

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Ottenbach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Ottenbach

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

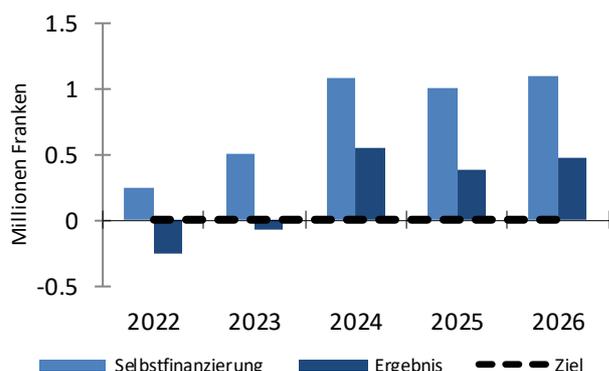
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Insgesamt sind Investitionen von 13,8 Mio. Franken vorgesehen (v.a. Schule, Dorfplatz und Infrastruktur), 7,6 Mio. Franken weniger als in der Vorjahresplanung. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,5 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 3,9 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 4,6 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden dürften um ca. 2,8 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird fast vollständig reduziert liegt am Ende der Planung noch bei 0,4 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der anstehenden Investitionen mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Finanzierung Konsumaufwendungen

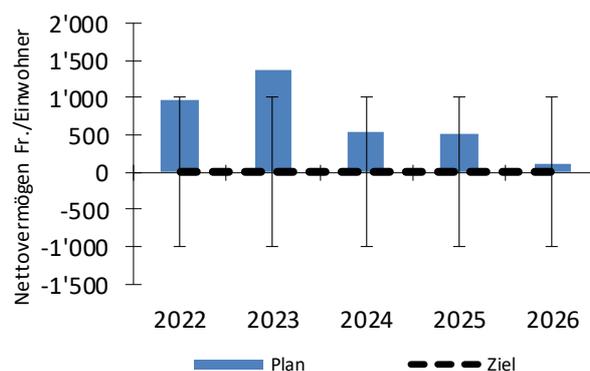
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in der vorliegenden Planung mit Ausnahme von 2022 möglich. Die Selbstfinanzierung erreicht jedoch lediglich einen unterdurchschnittlichen Wert.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

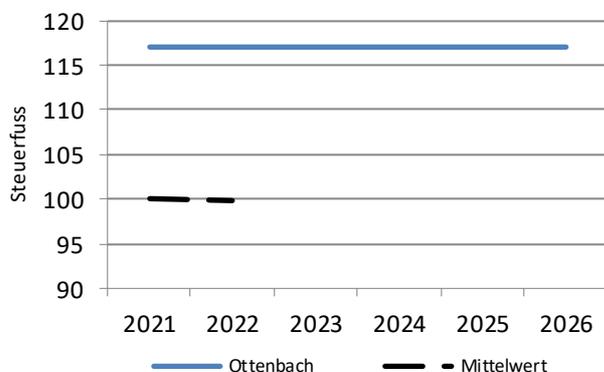
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens, welches am Ende der Planung mit 118 Franken je Einwohner innerhalb der gewünschten Bandbreite liegt.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

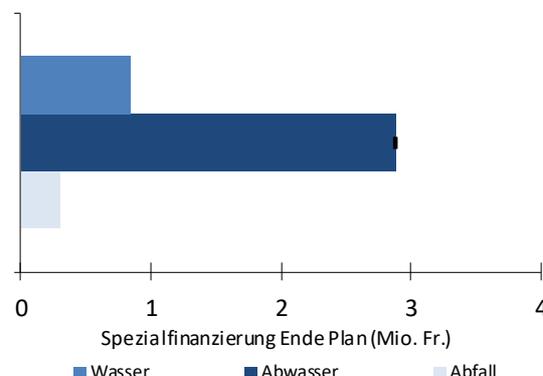
Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 117 % ausgegangen.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Im Wasser ist wegen steigender Verschuldung eine Tarifierhöhung absehbar. Im Abwasser und Abfall bleiben die Gebühren stabil.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Jährliche Finanzierung der Konsumauswendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von Null Franken angesehen.

Messgrösse

1. Selbstfinanzierung > 0
2. Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im konsolidierten Steuerhaushalt soll zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner liegen.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Die Steuerbelastung soll eine stabile Entwicklung aufweisen. Unter Berücksichtigung des mittel-/langfristigen Rechnungsausgleichs sollte der Steuerfuss möglichst tief liegen.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss

Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich mindestens 0,4 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss zur Erzielung einer angemessenen Selbstfinanzierung um drei bis vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

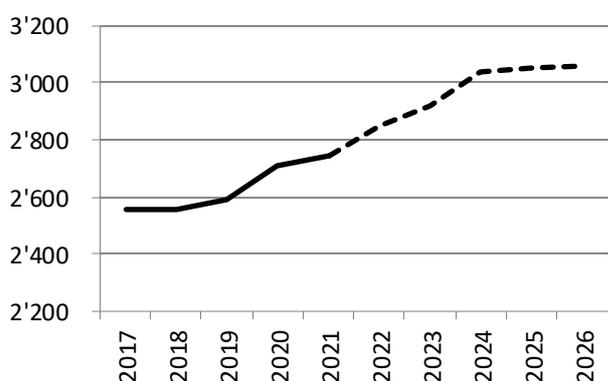
Das Nettovermögen wird bis zum Ende der Planung fast vollständig reduziert. Mit einer weiteren konsequenten Priorisierung der Investitionsvorhaben kann der rasche Substanzverzehr gebremst werden. Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'931
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'440
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'509
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-130
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'639

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Dorfplatz-/Zentrumsgestaltung
- Schulraumplanung, Erweiterungsbau
- Teilsanierung Hallenbad
- Neubau Aussensportanlage Schule

Kennzahlen

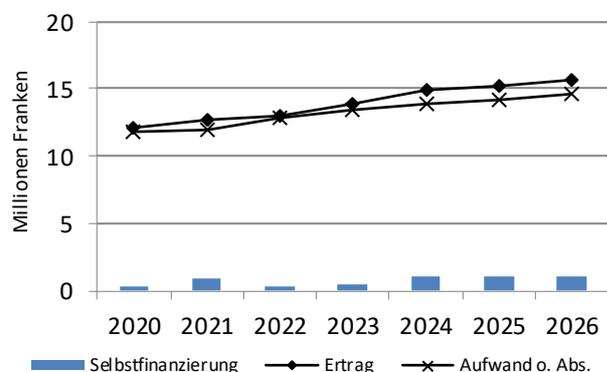
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	118
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	5'112
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		47%

Finanzvermögen

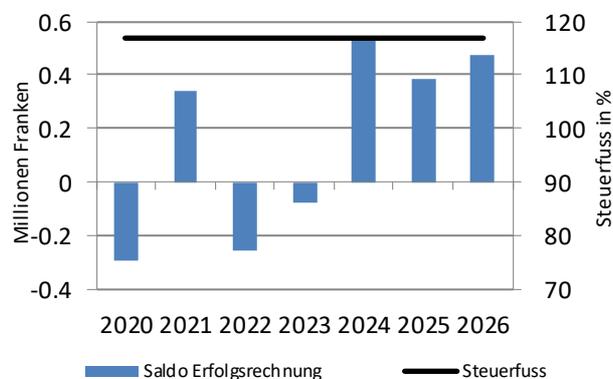
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die steigende Schülerzahl sowie Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 15,6 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 3,9 Mio. Franken, womit die leicht überdurchschnittlichen Investitionen von 8,4 Mio. Franken zu 47 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen fast vollständig abgebaut. Es liegt am Ende der Planung noch bei 0,4 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht.

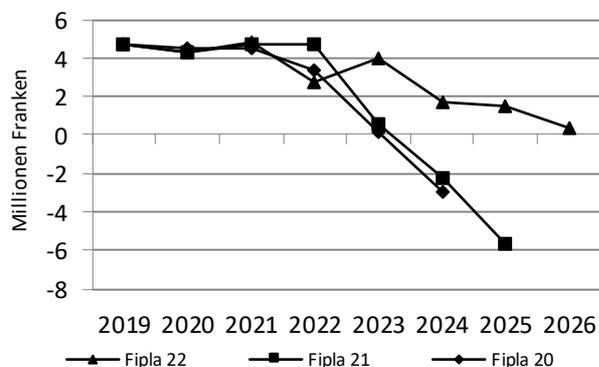
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich höheres Nettovermögen.

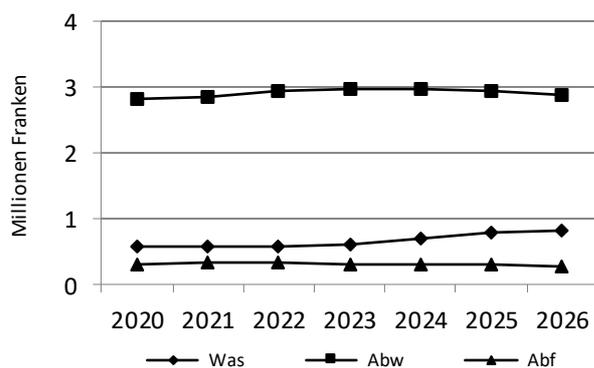
In der Erfolgsrechnung werden die höheren Aufwendungen (v.a. Soziale Sicherheit und Bildung) und tieferen Grundstückgewinnsteuern durch den höheren Ressourcenausgleich (Konjunktur) kompensiert. Insgesamt resultiert eine leicht höhere Selbstfinanzierung.

Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt ist um 5,3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	921	964	-11
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'965	-3'100	-180
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'044	-2'136	-191
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	831	2'871	289
Kostendeckungsgrad (2026)		109%	90%	96%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		47%	31%	-6%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	185	182	63

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

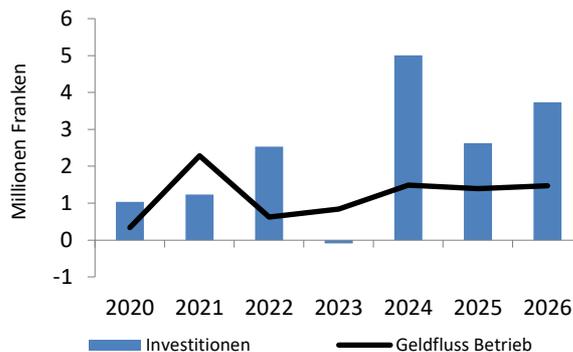
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			7'171
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'809	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-13'685		
- Finanzvermögen	-133	-13'818	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-5'000		
- Neuaufnahme Schulden	7'800		
- Veränderung Anlagen	5	2'805	
Veränderung Liquide Mittel			-5'205
Liquide Mittel (31.12.2026)			1'966
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			47
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.2%	10'025

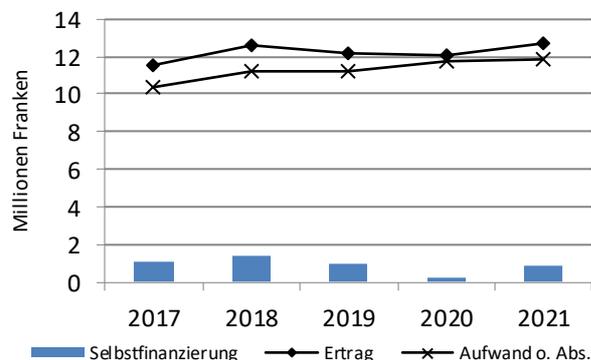


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 5,8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 13,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 8,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 2,8 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 10,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

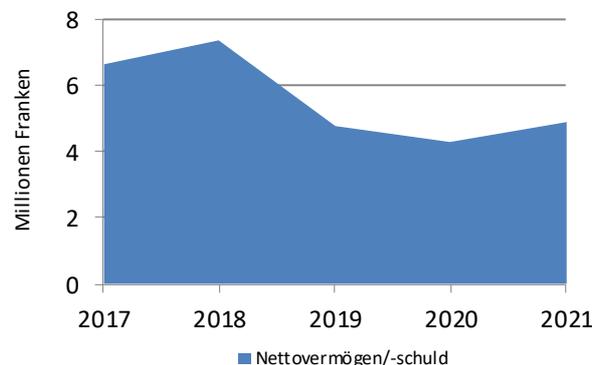
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Aufwendungen konnten im vergangenen Jahr stabilisiert werden. Die Erträge aus ordentlichen Steuern sind seit 2017 nahezu stabil geblieben. Dank den seit 2018 anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern wurden mit Ausnahme von 2020 Ertragsüberschüsse erzielt. Die Selbstfinanzierung erreicht jedoch seit 2019 nur noch einen unterdurchschnittlichen Wert.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 6,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 72 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltsdefizit von 1,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen wurde insgesamt reduziert und beträgt per Ende 2021 rund 4,9 Mio. Franken, was immer noch einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Ein Vergleich der Abschlüsse 2021 zeigt überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen für die Primarschule (inkl. Hallenbad, Kita und Spielgruppe) und Pflegefinanzierung Spitex.

Mit 0,8 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 rund 0,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Insbesondere der höhere Ressourcenausgleich sowie höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern sind für die Zunahme verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere (Netto-)Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (v.a. Soziale Sicherheit, Verkehr und Allgemeine Verwaltung). Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (6,6 %) liegt auf einem tiefen Niveau. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft ca. 67 % vom kant. Mittelwert. Weil die Differenz zum kant. Mittelwert im vergangenen Jahr grösser geworden ist, wird der Ressourcenausgleich (ohne Sekundarschule) im Jahr 2023 rund 0,8 Mio. Franken höher ausfallen als der im Jahr 2021 ausbezahlte Betrag auf Basis von 2019. Bei den Gebührenhaushalten weist das Wasserwerk aufgrund höherer Aufwendungen wiederum eine tiefere Selbstfinanzierung aus als im Vorjahr. Zusammen mit den Investitionen hat die Verschuldung weiter zugenommen. Im Bereich Abwasserbeseitigung resultiert eine geringe Nettoschuld und beim Abfall zeigt sich weiterhin eine komfortable Situation.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'659	2'105	6'764
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'452	-2'746	-9'198
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'792	-641	-2'433
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	723	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'069	-641	-1'711
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	1'776	-393	1'383
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	5'311	1'368	6'679
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		72%	77%	74%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Ottenbach

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)					
Ottenbach	2'743	2'850	2'920	3'040	3'050	3'060
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	57	54	46	61	62	54
- Primarschule	174	181	190	185	178	173
Total	231	235	236	246	240	227

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 222%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.0%	1.0%	15.1%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.2%	-0.4%	-7.0%	-0.5%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.7%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.8%	1.8%	27.8%	1.9%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	7.6%	1.5%	18.4%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4) 0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.4%	3.9%	2.5%	4.1%	0.3%	0.3%	2.2%
Bevölkerung und Teuerung	2.0%	6.5%	4.0%	5.5%	1.6%	1.4%	3.8%
Bevölkerung und nominales BIP	5.8%	9.3%	5.3%	6.8%	2.9%	2.8%	5.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 18. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	250	509	1'083	1'001	1'089		3'931					
Nettoinvestitionen VV		-2'347	754	-3'455	-1'125	-2'267		-8'440					
Veränderung Nettovermögen		-2'097	1'263	-2'372	-124	-1'178		-4'509					
Nettoinvestitionen FV		-	-10	-120	-	-		-130					
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'097	1'253	-2'492	-124	-1'178		-4'639					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'659	2'249	13'215	2'700	13'673	2'813	14'061	2'907	14'464	3'003	3.4%	7.5%
Fiskalbereich		25	6'855	25	7'132	32	7'608	32	7'844	32	8'071	6.7%	4.2%
Grundstückgewinnsteuern			1'400		1'000		1'000		800		800		-13.1%
Direkter Finanzausgleich		2)	2'158		2'701		3'147		3'316		3'472		12.6%
Abschreibungen VV		504		589		539		613		611			4.9%
Interne Verrechnungen		406	406	400	400	382	382	401	401	421	421		0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		93	367	116	333	118	338	125	352	131	370		0.2%
Buchgewinne/-verluste		2		1									
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'690	13'435	14'345	14'265	14'744	15'288	15'233	15'621	15'659	16'137		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-255		-80		544		388		478			1'075
Abschreibungen		504		589		539		613		611			2'856
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung		1)	250	509	1'083	1'001	1'089	1'089	1'089	1'089	1'089		3'931
Steuerfuss			91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%		
Einfacher Staatssteuerertrag			7'200	7'500	7'998	8'239	8'480	8'480	8'480	8'480	8'480		4.2%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-526	-296	324	160	239	239	239	239	239	239		-99
Ergebnis aus Finanzierung		271	216	221	227	239	239	239	239	239	239		1'174
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		-255	-80	544	388	478	478	478	478	478	478		1'075
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'347	-754	3'455	1'125	2'267	2'267	2'267	2'267	2'267	2'267		8'440
Finanzvermögen (FV)		-	10	120	-	-	-	-	-	-	-		130
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		13'240		14'179		12'178		12'141		12'075			-9%
Verwaltungsvermögen		11'540		10'198		13'114		13'626		15'281			32%
Fremdkapital			10'466		10'142		10'513		10'601		11'713		12%
Eigenkapital			14'314		14'234		14'778		15'166		15'644		9%
Total		24'780	24'780	24'377	24'377	25'291	25'291	25'767	25'767	27'357	27'357		10%
Nettovermögen/-schuld		2'774		4'036		1'665		1'541		362			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		1.9%	3.7%	7.3%	6.6%	6.9%						↘	5.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		11%	-67%	31%	89%	48%						↑	47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		973	1'382	548	505	118						↑	705 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		370	326	402	394	383	1'874						
Nettoinvestitionen VV		-187	-650	-1'431	-1'506	-1'471	-5'245						
Haushaltüberschuss/-defizit		183	-324	-1'029	-1'112	-1'088	-3'370						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		833	1'209	911	1'243	929	1'334	948	1'351	966	1'369	3.8%	3.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		25	19	25	19	15	11	28	18	42	23	13.7%	4.9%
Abschreibungen VV		254		290		330		350		411		12.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		121	5	46	10	93	21	80	36	51	78		
Total		1'232	1'232	1'271	1'271	1'366	1'366	1'405	1'405	1'470	1'470	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		254		290		330		350		411		1'634	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		116		36		72		44		-28		240	
Selbstfinanzierung		370		326		402		394		383		1'874	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		110%		103%		106%		103%		98%		104%	
Eigenfinanzierungsgrad		81%		76%		64%		54%		47%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		462	275	925	275	1'706	275	1'781	275	1'746	275		
Nettoinvestitionen VV		187		650		1'431		1'506		1'471		5'245	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'763		5'123		6'224		7'380		8'440		77%	
Fremdkapital	1)		896		1'220		2'249		3'361		4'449	397%	
Spezialfinanzierung			3'867		3'903		3'975		4'019		3'991	3%	
Total		4'763	4'763	5'123	5'123	6'224	6'224	7'380	7'380	8'440	8'440	77%	
Nettovermögen/-schuld		-896		-1'220		-2'249		-3'361		-4'449			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		30.1%		25.8%		29.9%		28.8%		27.5%		↑	28.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		198%		50%		28%		26%		26%		↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.4%		0.3%		0.7%		1.4%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-314		-418		-740		-1'102		-1'454		↓	-806 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		117	144	223	220	217	921						
Nettoinvestitionen VV		-212	-175	-476	-416	-686	-1'965						
Haushaltüberschuss/-defizit		-95	-30	-253	-196	-469	-1'044						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		272	13	276	13	280	13	283	13	287	13	1.3%	1.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA		58		59		61		64		66		4.1%	
Gebührenertrag			440		474		555		561		567		6.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		9	3	10	3	6	2	10	3	15	4	12.6%	11.1%
Abschreibungen VV		106		128		130		140		166		11.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		11		16		93		80		51			
Total		455	455	489	489	569	569	577	577	585	585	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		106		128		130		140		166		670	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		11		16		93		80		51		251	
Selbstfinanzierung		117		144		223		220		217		921	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		102%		103%		119%		116%		109%		110%	
Eigenfinanzierungsgrad		30%		31%		30%		30%		27%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.29%		0.44%		0.57%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		232		249		252		255		258		1.1%	2.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.90		1.90		2.20		2.20		2.20		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		362	150	325	150	626	150	566	150	836	150		
Nettoinvestitionen VV		212		175		476		416		686		1'965	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'943		1'989		2'335		2'612		3'132		61%	
Fremdkapital			1'352		1'382		1'635		1'832		2'301	70%	
Spezialfinanzierung			591		607		700		780		831	41%	
Total		1'943	1'943	1'989	1'989	2'335	2'335	2'612	2'612	3'132	3'132	61%	
Nettovermögen/-schuld		-1'352		-1'382		-1'635		-1'832		-2'301			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		25.7%		29.5%		39.1%		38.1%		37.1%		↑	33.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		55%		83%		47%		53%		32%		↓	47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.4%		1.5%		0.7%		1.3%		1.8%		→	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-474		-473		-538		-601		-752		↓	-568 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		255	186	182	176	166	964						
Nettoinvestitionen VV		25	-415	-895	-1'030	-785	-3'100						
Haushaltüberschuss/-defizit		280	-229	-713	-854	-619	-2'136						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		124	24	128	24	130	24	131	25	133	25	1.3%	1.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA		184		251		259		267		275		3.1%	
Gebührenertrag			540		540		546		552		558		0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		15	14	14	15	9	9	16	13	26	17	13.6%	3.9%
Abschreibungen VV		144		156		192		201		236		13.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		110		29			10		25		69		
Total		578	578	579	579	589	589	615	615	669	669	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		144		156		192		201		236		930	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		110		29		-10		-25		-69		34	
Selbstfinanzierung		255		186		182		176		166		964	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		124%		105%		98%		96%		90%		101%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		80%		65%		57%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.29%		0.44%		0.57%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		174		174		176		178		180		1.1%	2.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)		3.10		3.10		3.10		3.10		3.10		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		100	125	540	125	1'020	125	1'155	125	910	125		
Nettoinvestitionen VV		-25		415		895		1'030		785		3'100	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'732		2'991		3'693		4'522		5'072		86%	
Fremdkapital			-215		14		727		1'582		2'200	-1123%	
Spezialfinanzierung			2'947		2'976		2'966		2'941		2'871	-3%	
Total		2'732	2'732	2'991	2'991	3'693	3'693	4'522	4'522	5'072	5'072	86%	
Nettovermögen/-schuld		215		-14		-727		-1'582		-2'200			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		44.0%		32.1%		31.4%		29.8%		27.7%		↑	33.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-1018%		45%		20%		17%		21%		↓	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		-0.1%		0.0%		0.5%		1.5%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		75		-5		-239		-519		-719		↘	-281 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-2	-4	-3	-2	0	-11						
Nettoinvestitionen VV		-	-60	-60	-60	-	-180						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2	-64	-63	-62	0	-191						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		195	12	197	12	200	12	203	12	205	13	1.3%	1.8%
Gebührenertrag			180		180		184		188		192		1.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	0	2	0	1	1	1	1	2	36.7%	1.4%
Abschreibungen VV		3		5		7		9		9			29.8%
Veränderung Spezialfinanzierung			5		10		10		11		9		
Total		199	199	203	203	208	208	213	213	216	216	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		3		5		7		9		9		34	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-5		-10		-10		-11		-9		-45	
Selbstfinanzierung		-2		-4		-3		-2		0		-11	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		97%		95%		95%		95%		96%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.29%		0.44%		0.57%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'286		1'286		1'314		1'343		1'373		2.2%	2.2%
Gebührensatz (Fr./EFH)		140.00		140.00		140.00		140.00		140.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	60	-	60	-	60	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		60		60		60		-		180	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		88		143		195		246		237		169%	
Fremdkapital	1)		-241		-177		-114		-52		-52	-78%	
Spezialfinanzierung			329		320		309		298		289	-12%	
Total		88	88	143	143	195	195	246	246	237	237	169%	
Nettovermögen/-schuld		241		177		114		52		52			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-1.0%		-2.1%		-1.6%		-0.8%		0.0%		↓	-1.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		-7%		-5%		-3%		k.A.		↑	-6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.6%		-0.3%		-0.2%		-0.1%		↑	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		85		61		37		17		17		↗	43 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	619	835	1'485	1'395	1'472		5'806					
Nettoinvestitionen VV		-2'534	104	-4'886	-2'631	-3'738		-13'685					
Veränderung Nettovermögen		-1'915	939	-3'401	-1'236	-2'266		-7'879					
Nettoinvestitionen FV		-	-10	-120	-	-		-130					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'915	929	-3'521	-1'236	-2'266		-8'009					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'517	13'871	14'151	14'775	14'635	15'902	15'041	16'219	15'463	16'715	3.4%	4.8%
Abschreibungen VV		758		878		869		963		1'022		7.8%	
Interne Verrechnungen		406	406	400	400	382	382	401	401	421	421	0.9%	0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		118	385	140	352	132	349	153	370	173	392	9.9%	0.5%
Buchgewinne/-verluste		2		1									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		121	5	46	10	93	21	80	36	51	78		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		14'922	14'668	15'617	15'537	16'110	16'655	16'638	17'026	17'129	17'607		
Rechnungsergebnis		-255		-80		544		388		478			1'075
Abschreibungen		758		878		869		963		1'022			4'491
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		116		36		72		44		-28			240
Selbstfinanzierung	1)	619		835		1'485		1'395		1'472			5'806
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-520	-291	327	170	258		-55					
Ergebnis aus Finanzierung		265	211	217	217	220		1'130					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-255	-80	544	388	478		1'075					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'534	-104	4'886	2'631	3'738		13'685					
Finanzvermögen (FV)		-	10	120	-	-		130					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		621	836	1'485	1'395	1'472		5'809					
Geldfluss aus Investitionen		-2'536	93	-5'006	-2'631	-3'738		-13'818					
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	-	1'400	1'205	2'200		2'805					
Veränderung flüssige Mittel		-3'915	929	-2'121	-32	-66		-5'205					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		13'240		14'179		12'178		12'141		12'075		-9%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'307		4'236		2'115		2'079		2'013		-39%	
Verwaltungsvermögen (VV)		16'303		15'321		19'338		21'006		23'721		46%	
Fremdkapital			11'362		11'362		12'762		13'962		16'162		42%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			5'225		5'225		6'625		7'825		10'025		92%
Eigenkapital			18'181		18'137		18'753		19'185		19'635		8%
Total		29'543	29'543	29'499	29'499	31'515	31'515	33'147	33'147	35'797	35'797		21%
Nettovermögen/-schuld		1'878		2'817		-584		-1'820		-4'086			
Kennzahlen		2)					Periode						
Gesamtsteuerfuss		117%		117%		117%		117%		117%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%		5.5%		9.1%		8.4%		8.6%		↘	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		24%		-800%		30%		53%		39%		↓	42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.1%		0.1%		0.2%		0.2%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		659		965		-192		-597		-1'335		↓	-100 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'116	619	835	407	217	286
Nettoinvestitionen VV	-1'237	-2'534	104	-451	-889	36
Veränderung Nettovermögen	-121	-1'915	939	-44	-672	322
Nettoinvestitionen FV	-	-	-10	-	-	-3
Haushaltüberschuss/-defizit	-121	-1'915	929	-44	-672	318

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'840	-5'583	-5'530	-1'764	-1'959	-1'894
Nettokosten Schule	-4'704	-4'749	-4'922	-1'715	-1'666	-1'686
Nettokosten Finanzen und Steuern	-417	-390	-525	-152	-137	-180
Total Aufwand (netto)	-9'960	-10'722	-10'977	-3'631	-3'762	-3'759
Direkte Gemeindesteuern	6'715	6'830	7'107	2'448	2'396	2'434
Grundstückgewinnsteuern	1'488	1'400	1'000	542	491	342
Direkter Finanzausgleich	1'911	2'158	2'701	697	757	925
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	185	80	90	68	28	31
Total Ertrag (netto)	10'300	10'468	10'897	3'755	3'673	3'732
Ergebnis Erfolgsrechnung	340	-255	-80	124	-89	-27
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	743	758	878	271	266	301
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	116	36	12	41	12
Selbstfinanzierung	1'116	619	835	407	217	286
Überträge in Investitionsbereich	-	2	1	-	1	0
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 26	-	-	9	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'146	-	-	418	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'288	621	836	834	218	286
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'237	-2'534	104	-451	-889	36
Finanzvermögen (FV)	-	-	-10	-	-	-3
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-2	-1	-	-1	-0
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 7	-	-	3	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'230	-2'536	93	-448	-890	32
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-2'000	-	-	-702	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-8	-	-	-3	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-6	-2'000	-	-2	-702	-
Veränderung Flüssige Mittel	1'052	-3'915	929	383	-1'374	318

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	86	89	84	3%	-3%	-6%
- Allgemeine Dienste	330	310	293	-6%	-11%	-5%
- Übriges	35	32	51	-8%	48% !	60%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	11	11	-3%	-3%	-1%
- Allgemeines Rechtswesen	77	114	113	48%	48% !!	0%
- Feuerwehr	80	80	87	1%	9%	8%
- Übriges	19	20	18	2%	-9%	-11%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'910	15'706	17'922	-1%	13% !!	14%
- Primarschule (je Schüler)	21'821	21'553	21'567	-1%	-1%	0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	71	84	80	18%	13%	-5%
- Sport und Freizeit	3	3	3	4%	-4%	-7%
- Übriges	0	0	0	-4%	-6%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	78	88	86	13%	10%	-2%
- Pflegefinanzierung Spitex	198	183	198	-8%	0%	8%
- Übriges	46	45	39	-4%	-17%	-13%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	104	100	-33%	-36%	-4%
- Familie und Jugend	129	195	195	51%	52% !!	0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	108	162	110	51%	2%	-32%
- Fürsorge, Übriges	98	93	83	-6%	-15%	-10%
- Übriges	61	89	154	46%	153% !!	73%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	138	159	83	15%	-40%	-48%
- Übriges	82	101	93	23%	13% !	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	169	160	168	-5%	-1%	5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	230	203	198	-12%	-14%	-2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	71	70	70	-1%	-2%	0%
- Übriges	43	63	59	45%	36% !	-6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	7	-7%	-1%	7%
- Übriges	-91	-70	-53	-23%	-43% !!	-25%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-13	-8	-11	-40%	-20%	33%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-19	-32	-11	66%	-43%	-66%
- Planmässige Abschreibungen VV	185	177	202	-4%	9% !	14%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'764	1'959	1'894	11%	7%	-3%
Nettokosten Kindergarten	331	298	282	-10%	-15%	-5%
Nettokosten Primarschule	1'384	1'369	1'403	-1%	1%	3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'715	1'666	1'686	-3%	-2%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'479	3'625	3'580	4%	3%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	152	137	180	-10%	18%	31%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'631	3'762	3'759	4%	4%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	470	432	435	-8%	-7%	1%
Total Kosten	4'101	4'195	4'195	2%	2%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'743	2'850	2'920	4%	6%	2%
Kindergartenschüler	57	54	46	-5%	-19%	-15%
Primarschüler	174	181	190	4%	9%	5%
Gesamtschülerzahl	231	235	236	2%	2%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Ottenbach (1'000 Fr.)

26.09.2022

Gemeinde Ottenbach (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	2'247	-2'249	60	-	30	-	88
2 = Nachhol-/Entwicklung	100	1'495	3'245	540	2'237	2'755	10'372
3 = Wunsch	-	-	150	585	-	792	1'527
Total	2'347	-754	3'455	1'125	2'267	3'547	11'987

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	181	-27	200	345	170	-	869
2 = Nachhol-/Entwicklung	31	202	276	71	516	646	1'742
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	212	175	476	416	686	646	2'611

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-25	385	625	705	465	950	3'105
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	30	270	325	300	-	925
3 = Wunsch	-	-	-	-	20	120	140
Total	-25	415	895	1'030	785	1'070	4'170

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	60	60	60	-	-	180
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	60	60	60	-	-	180

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Ottenbach	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	10	120	-	-	-	130
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	10	120	-	-	-	130

Gesamttotal Gemeinde Ottenbach	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	2'534	-94	5'006	2'631	3'738	5'263	19'078

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total	
Verwaltungsvermögen														
Behörden und Verwaltung - Steuerhaushalt														
1	Dorfplatz - Zentrumsgestaltung (Platzgestaltung)		INV00001	2	0	GDE	30	313	100	200	1'500	500		2'613
2	Dorfplatz - Zentrumsgestaltung - Anteil Flama Gutschrift von Kanton			2	0	GDE	30				-160	-160		-320
3	Lärmrechtliche Sanierung Gemeindesaal		INV00004	3	0	GDE	20						100	100
4	Heizungssanierung VV			2	0	GDE	20		10	50				60
Feuerwehr														
5	Brandschutzkleider Ersatzbeschaffung			2	0	GDE	8					49		49
6	Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Brandschutzkleider			2	0	GDE	8					-32		-32
7	Erst-Einsatzfahrzeug Ersatzbeschaffung			3	0	GDE	15						200	200
8	Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Erst-Einsatzfahrzeug			3	0	GDE	15						-108	-108
Bildung														
Schulliegenschaften														
9	Ersatz Beleuchtung CH 2		INV00064	1	0	GDE	20		97					97
10	Sanierung Statik CH1 - Erdbebensicherheit		INV00080	1	0	GDE	20		30					30
11	Teilsanierung Hallenbad gemäss Vorprojekt			2	0	GDE	33					2'200	2'200	4'400
12	Vorprojekt Schulraumplanung - Erweiterungsbau		INV00065	1	0	GDE	33		70					70
13	Projekt Schulraumplanung, Erweiterungsbau			2	0	GDE	33			1'000	1'800			2'800
14	Versetzung Tartanbahn, Neubau Aussensportanlage			3	0	GDE	30					550		550
15	Sanierung Hartplatz Turnhalle inkl. Aufhebung Weitsprunganlage			3	0	GDE	30			150				150
16	Gebäude- und Fenstersanierung Oberdorf und Chappeli 2			3	0	GDE	20						300	300
17	Sanierung Dach- und Gebäudehülle Oberdorf (ohne Fenster)			3	0	GDE	20						300	300
18	Flutlichtanlage Obere- und Untere Spielwiese			2	0	GDE	20			50				50
19	Bauliche Massnahmen Schul- und Handarbeitszimmer			2	0	GDE	20			28				28
20	Mobiliar neues Schulzimmer Chappeli 2			2	0	GDE	8			32				32
21	Umnutzung Rosa Haus für Krippe (Mietobjekt)			2	0	GDE	20			50				50
22	Umnutzung Rosa Haus für Krippe (Mietobjekt)			2	0	GDE	8			5				5
Sport und Freizeit														
23	Sanierung Kugelfang (Altlast in Wasserschutzzone) Vorfinanzierung		INV00006	2	0	GDE	30						1'400	1'400
24	Beitrag von Bund und Kanton an Altlastensanierung Kugelfang		INV00006	2	0	GDE	30						-1'000	-1'000
25	Schiessanlage O/J Anteil an Sanierungskosten			3	0	GDE	20					35		35
Soziales														

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
26	Rückzahlung Darlehen Spitex Knonaueramt	1	0	GDE	0			-249					-249
27	Darlehen an IKA Sozialdienst Bezirk Affoltern	1	0	GDE	0		2'000						2'000
28	Darlehen an IKA Sozialdienst Bezirk Affoltern	1	0	GDE	0			-2'000					-2'000
Verkehr													
29	Belag Pfaffächerstrasse (Abschnitt Isenberg-bis Weidstr.) San.	2	0	GDE	10						20	100	120
30	Muristrasse / Landhausweg	1	0	GDE	10		50						50
31	Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Piaggio	2	0	GDE	8			100					100
32	Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 1 (Jahr 2024) - Elektrofahrzeug	2	0	GDE	8				55				55
33	Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 2 (Jahr 2030)	2	0	GDE	8							55	55
34	Jonenstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10				30				30
35	Affoltern-/Rickenbachstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10				30				30
36	Zwillikerstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10						30		30
37	Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30)	1	0	GDE	40			70	100	800	800		1'770
38	Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag	1	0	GDE	40			-70	-100	-800	-800		-1'770
39	Muristrasse Sanierung (Projekt T-30)	1	0	GDE	40			100	60	270	270		700
40	Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag	1	0	GDE	40			-100	-60	-270	-270		-700
Wasserwerk													
41	Sanierung Quellen Holzmatte / Möösli	2	0	WAS	50							250	250
42	Werkleitung Filteranlage bis PW Reuss 2 bei Umfahrung	1	0	WAS	50	10	118						128
43	Reservoir Talzone Sanierung Kammer 1	2	0	WAS	20		15				180		195
44	Reservoir Talzone Sanierung Kammer 2	2	0	WAS	20		15					180	195
45	Wasserleitung Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstr)	2	0	WAS	20						20	200	220
46	Wasserleitung Muristrasse Sanierung (Projekt T-30)	1	0	WAS	50			50	60	320	320		750
47	Anschlussgebühren 2022 (Durchschnitt 3 Jahre)	1	0	WAS	40		-150						-150
48	Anschlussgebühren 2023	1	0	WAS	40			-150					-150
49	Anschlussgebühren 2024	1	0	WAS	40				-150				-150
50	Anschlussgebühren 2025	1	0	WAS	40					-150			-150
51	Anschlussgebühren 2026	1	0	was	40						-150		-150
52	Wasserleitung Jonenstrasse (Planung Kanton)	1	0	WAS	50			25		125			150
53	Wasserleitung Muristrasse / Landhausweg	1	0	WAS	20	27	200						227
54	Wasserleitung Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)	1	0	WAS	50			25	250	50			325
55	Wasserleitung Zwillikerstrasse	2	0	WAS	50					25	300		325
56	Wasserleitung Bereich Dorfplatz Sanierung	2	0	WAS	50			20	100	30			150
57	GWVA Investitionsbeitrag Leitung Bernhau bis Rinderweidhau	1	0	WAS	20	1	10	13					24

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
58 GWVA Investitionsbeitrag San. Maschwanden 2. Etappe	INV00057	1	0	WAS	30		3						3
59 GWVA Investitionsbeitrag Ersatz BW+ IRL Stationen		2	0	WAS	10		1	1					2
60 Ringleitung Stüdlar zu Eichhorn	INV00052	1	0	WAS	50			10	40				50
61 WL Stüdlar bis Hobacherstrasse		2	0	WAS	50			10	90				100
62 Wasserzähler Kompaktzähler Ultraschall Bergzone		2	0	WAS	8			120					120
63 Wasserzähler Kompaktzähler Ultraschall Talzone		2	0	WAS	8				70				70
64 Ersatz Einlaufklappe inkl. Anpassung der Steuerung		2	0	WAS	20			50					50
65 GWVA Leitungsersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20			1					1
66 GWVA Leitungsersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20				16				16
67 GWVA Leitungsersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20					16			16
68 GWVA Leitungsersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20						16		16
69 GWVA Leitungsersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20							16	16
Abwasserbeseitigung													
70 Regenbecken Stampfenbächli Sanierung	INV00016	2	0	ABW	30				20	200			220
71 Aussenwerke Abwasserpumpen Rickenbach	INV00053	1	0	ABW	20			120					120
72 Kanal Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstrasse)		3	0	ABW	20						20	120	140
73 GEP 1997 Überarbeitung und SEVO	INV00018	1	0	ABW	10			250	200				450
74 Kanal Muristrasse (Projekt T-30)	INV00075	1	0	ABW	50			50	100	280	220		650
75 Kanal Muristrasse / Landhausweg	INV00037	1	0	ABW	20	9	100						109
76 Kanal Stüdlarstrasse bis Stampfenbach	INV00054	1	0	ABW	20						20	150	170
77 Anschlussgebühren 2022 (Durchschnitt 3 Jahre)		1	0	ABW	40		-125						-125
78 Anschlussgebühren 2023		1	0	ABW	40			-125					-125
79 Anschlussgebühren 2024		1	0	ABW	40				-125				-125
80 Anschlussgebühren 2025		1	0	ABW	40					-125			-125
81 Anschlussgebühren 2026		1	0	abw	40						-125		-125
82 Kanal Jonenstrasse (Planung Kanton)		1	0	ABW	50			25		300	200		525
83 Kanal Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)		1	0	ABW	50			25	400	100		800	1'325
84 Kanal Affolternstrasse (Projekt T-30)	INV00077	1	0	ABW	50			40	50	150	150		390
85 Kanal Zwillikerstrasse		2	0	ABW	50					25	300		325
86 Kanal Bereich Dorfplatz Sanierung	INV00078	2	0	ABW	50			20	100	100			220
87 Kanal Stüdlar bis Hobacherstrasse		2	0	ABW	50			10	150				160
Abfallbeseitigung													
88 Unterflur-Container Standort Hobacher (2 Stück)	INV00079	2	0	ABF	30			60					60
89 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)		2	0	ABF	30				60				60

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
90 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	2	0	ABF	30					60			60
Gewässerverbauungen												
91 Bachdurchlass Muristrasse	2	0	GDE	50			20		200			220
Finanzvermögen												
92 Heizungssanierung FV	2	0	FV	0			10	120				130

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	6'702	6'815	6'610	6'739	6'785	6'914	7'187	7'692	7'925	8'158		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y
- Einkommen	6'702	6'815	5'788	5'952	5'941	5'980	6'143	6'574	6'774	6'973	x x x	107%
- Vermögen			821	787	845	934	1'044	1'117	1'151	1'185	x x x	104%
<i>Juristische Personen</i>			375	383	262	286	313	306	314	322		128%
- Gewinn			349	357	235	253	275	268	276	283	x x	92%
- Kapital			26	26	26	33	38	38	39	40	x x	88%
Total	6'702	6'815	6'985	7'123	7'047	7'200	7'500	7'998	8'239	8'480		147%
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%		106%									
Steuern Rechnungsjahr	6'099	6'201	6'356	6'482	6'413	6'552	6'825	7'278	7'498	7'717		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	599	536	351	117	272	191	191	201	215	221	x x x x	77%
Nachsteuern	30	18	46	3	35	19	18	28	28	28		x
Aktive Steuerauscheidungen	140	43	59	180	93	125	125	132	141	145	x x x x	64%
Passive Steuerauscheidungen	-124	-114	-121	-136	-219	-144	-170	-179	-191	-197	x x x x	113%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-4	-6	-7	-4	-5	-5	-6	-6	-6		x
Quellensteuern	59	93	39	38	97	40	70	74	79	81	x x x	86%
Personalsteuern	51	52	52	54	53	54	55	57	57	58		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'849	6'825	6'777	6'730	6'740	6'832	7'109	7'584	7'820	8'047		104%
Tatsächliche Forderungsverluste	41	28	22	17	42	20	20	27	27	27		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	28	22	17	42	20	20	27	27	27		74%
Grundstückgewinnsteuern	561	1'243	1'243	1'200	1'488	1'400	1'000	1'000	800	800		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	23	24	24	23	22	23	23	24	24	24		x
Total Ertrag Sondersteuern	584	1'267	1'266	1'223	1'510	1'423	1'023	1'024	824	824		76%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	5		108%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	98	96	102	91	98	100	100	103	106	110		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	67	66	15	83	83	80	90	93	96	99		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	29	20	23	18	9	27	14	14	14	14		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'917	2'905	2'841	2'705	2'662	2'606	2'647	2'711	2'787	2'859		82%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'705	2'662	2'606	2'647	2'711	2'787	2'859
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		72%	68%	65%	65%	65%	66%	66%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	877	1'082	1'213	1'248	1'255	1'250	1'273
Einwohnerzahl	Anzahl	2'706	2'743	2'850	2'920	3'040	3'050	3'060
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'372	2'968	3'458	3'644	3'816	3'814	3'896
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'775	3'472	4'046	4'263	4'464	4'462	4'558
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'158	2'701	3'147	3'316	3'472	3'470	3'545
- Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	617	772	899	947	992	992	1'013
- Steuerfuss		26%	26%	26%	26%	26%	26%	26%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	2'706	2'743	2'850	2'920	3'040	3'050	3'060
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	553	562	581	593	615	614	614
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.436%	20.489%	20.400%	20.312%	20.225%	20.138%	20.051%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-58	-60	-64	-69	-74	-77	-80
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'706	2'743	2'850	2'920	3'040	3'050	3'060
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	555.0	562.6	584.5	598.9	623.5	625.5	627.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	731						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Ottenbach Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.1%	3.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.1%	3.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.1%	5.1%	
- Feuerwehr	E	E	3.1%	3.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2024: -70' zusätzliche Klasse (1/2)
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	3.1%	3.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.1%	3.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.1%	3.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.1%	3.1%	
- Sonderschulen	E	E	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.1%	3.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.1%	5.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.1%	5.1%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.1%	5.1%	
- Familie und Jugend	E	E	3.1%	3.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.1%	5.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +80' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung), gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.1%	3.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Ottenbach
Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-63
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-255</u>
Veränderung	-191

Einzelpositionen	-191	Bemerkung
Exekutive	-10	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Allgemeine Verwaltung	-30	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Allgemeines Rechtswesen	-65	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Primarschule	-30	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Schulliegenschaften	-35	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Schulleitung und Schulverwaltung	10	Minderaufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen AHV/IV	-30	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-200	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	-60	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Verkehr übriges	-15	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft übriges	50	ZKB-Gewinnausschüttung und EKZ gem. Hochrechnung Gde.
Grundstückgewinnsteuern	200	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Zinsen	-1	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	25	

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'565	418	1'568	408	1'608	419	1'649	430	1'692	442	2.0%	1.4%
- Exekutive	253	1	245	1	248	1	251	1	254	1	0.1%	1.0%
- Allgemeine Dienste	1'140	337	1'093	327	1'127	337	1'162	347	1'198	358	1.3%	1.5%
- Übriges	172	81	230	80	233	81	236	83	239	84	8.6%	0.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	751	112	771	105	801	109	833	113	866	117	3.6%	1.1%
- Öffentliche Sicherheit	31	1	32	1	33	1	34	1	35	1	2.7%	2.3%
- Allgemeines Rechtswesen	388	65	398	67	418	70	440	74	462	78	4.4%	4.6%
- Feuerwehr	248	19	259	6	267	6	275	6	284	7	3.5%	-23.3%
- Übriges	84	27	82	31	83	31	85	32	86	32	0.6%	4.0%
Bildung	5'396	647	5'706	783	5'886	804	5'999	825	6'115	847	3.2%	7.0%
- Kindergarten	425		453		529		535		542			6.3%
- Primarstufe	2'521	38	2'602	40	2'636	40	2'670	41	2'705	41	1.8%	2.0%
- Musikschulen	118		115		119		122		126			1.7%
- Schulliegenschaften	656	177	651	163	659	165	668	167	677	169	0.8%	-1.2%
- Tagesbetreuung	524	419	653	574	673	592	694	610	716	629	8.1%	10.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	541	6	600	0	618	0	637	0	657	0	5.0%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	199		221		228		235		242			5.0%
- Sonderschulen	412	6	410	6	423	6	436	6	449	7	2.2%	2.3%
- Übriges	1		1		1		1		1			2.3%
Kultur, Sport und Freizeit	256	8	250	8	258	8	265	9	274	9	1.7%	3.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	246	8	241	8	248	8	256	9	264	9	1.8%	3.1%
- Massenmedien (RESERVE)												
- Kabelnetz												
- Sport und Freizeit	10		9		9		10		10			1.0%
- Übriges	0		0		0		0		0			2.3%
Gesundheit	901	2	945	2	991	2	1'039	2	1'089	2	4.8%	2.3%
- Pflegefinanzierung Heime	252		252		265		278		292			3.8%
- Kranken-, Alters- und Pflegeheim												
- Pflegefinanzierung Spitex	520		578		607		638		671			6.6%
- Übriges	129	2	115	2	118	2	122	2	126	2	-0.6%	2.3%
Soziale Sicherheit	2'852	1'020	3'041	1'164	3'164	1'217	3'293	1'273	3'427	1'331	4.7%	6.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	930	634	1'007	716	1'058	752	1'112	790	1'169	831	5.9%	7.0%
- Familie und Jugend	637	82	678	108	699	111	721	114	743	118	3.9%	9.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	605	143	460	139	483	146	508	154	534	162	-3.1%	3.1%
- Fürsorge, Übriges	299	35	279	35	288	36	297	38	306	39	0.5%	2.3%
- Übriges	381	126	617	166	636	171	655	177	676	182	15.4%	9.6%
Verkehr	947	206	942	429	959	435	977	440	995	446	1.2%	21.3%
- Gemeindestrassen	659	206	671	429	680	435	689	440	698	446	1.4%	21.3%
- Übriges	287		271		279		288		297			0.8%
Umweltschutz und Raumordnung	1'423	1'244	1'454	1'283	1'552	1'378	1'593	1'417	1'660	1'482	3.9%	4.5%
- Wasserwerk	455	455	489	489	569	569	577	577	585	585	6.5%	6.5%
- Abwasserbeseitigung	578	578	579	579	589	589	615	615	669	669	3.7%	3.7%
- Abfallwirtschaft	199	199	203	203	208	208	213	213	216	216	2.1%	2.1%
- Übriges	190	12	183	12	186	12	188	12	190	12	0.0%	1.0%
Volkswirtschaft	120	300	122	254	125	262	129	270	132	278	2.5%	-1.9%
- Forstwirtschaft	19		21		21		22		22			3.2%
- Übriges	101	300	101	254	104	262	107	270	110	278	2.3%	-1.9%
Finanzen und Steuern	1'328	11'326	1'589	11'872	1'665	12'919	1'808	13'194	1'871	13'643	8.9%	4.8%
- Steuern	25	8'255	25	8'132	32	8'608	32	8'644	32	8'871	6.7%	1.8%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	617	2'775	772	3'472	899	4'046	947	4'263	992	4'464	12.6%	12.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	63	86	50	82	42	72	62	85	82	99	7.1%	3.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	118	209	153	185	153	192	153	200	153	208	6.7%	-0.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	2		1									
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	504		589		539		613		611			4.9%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	15'539	15'284	16'388	16'308	17'009	17'554	17'586	17'973	18'121	18'599	3.9%	5.0%
Ergebnis	-255		-80		544		388		478			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'637	-7'299	-7'126	-7'238	-7'373	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'855	7'132	7'608	7'844	8'071	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-782	-167	482	606	698	
Zinssaldo	3	3	3	-11	-26	
Deckungsbeitrag I	-779	-164	485	595	672	
Grundstückgewinnsteuern	1'400	1'000	1'000	800	800	
Deckungsbeitrag II	621	836	1'485	1'395	1'472	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	621	836	1'485	1'395	1'472	5'809
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'534	104	-4'886	-2'631	-3'738	
Investitionen Sachanlagen FV		-10	-120			
Überträge aus betrieblichem Bereich	-2	-1				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'536	93	-5'006	-2'631	-3'738	-13'818
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden				-3'000 0.41%		
Zunahme langfristige Schulden			1'400 1.00%	1'200 1.23%	5'200 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen				5 0.00%		
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 -0.20%				-3'000 0.41%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				3'000 0.41%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'000	-	1'400	1'205	2'200	2'805
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'915	929	-2'121	-32	-66	-5'205
Endbestand flüssige Mittel	3'256	4'185	2'064	2'032	1'966	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	5'000	5'000	6'400	7'600	9'800	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.29%	0.29%	0.44%	0.57%	1.16%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	2'000	-0.20%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	5	-
2026	3'000	0.41%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	2'000	0.10%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	7'000	0.15%	5	-
Zinsbindung (Jahre)		3.9		3.5

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'256		4'185		2'064		2'032		1'966		-40%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	47		47		47		47		47		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	5		5		5						-100%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'607		7'617		7'737		7'737		7'737		2%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>2'325</u>		0%								
Total Finanzvermögen	13'240		14'179		12'178		12'141		12'075		-9%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>16'303</u>		<u>15'321</u>		<u>19'338</u>		<u>21'006</u>		<u>23'721</u>		46%
Total Verwaltungsvermögen	16'303		15'321		19'338		21'006		23'721		46%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		225		225		225		225		225	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'421		5'421		5'421		5'421		5'421	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								3'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		5'000		6'400		4'600		9'800	96%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		31		31		31		31		31	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>684</u>	0%								
Total Fremdkapital		11'362		11'362		12'762		13'962		16'162	42%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'867		3'903		3'975		4'019		3'991	3%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		390		390		390		390		390	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		13'924		13'844		14'388		14'776		15'254	10%
Total Eigenkapital		18'181		18'137		18'753		19'185		19'635	8%
Total	29'543	29'543	29'499	29'499	31'515	31'515	33'147	33'147	35'797	35'797	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'850	2'920	3'040	3'050	3'060	
Gesamtsteuerfuss	4)	117%	117%	117%	117%	117%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	5.5%	9.1%	8.4%	8.6%	↘ 7.2% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-0.1%	0.7%	-2.1%	1.2%	1.4%	↗ 0.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		24%	-800%	30%	53%	39%	↘ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	↗ 0.1% ∅
Kapitaldienstanteil		5.5%	5.9%	5.4%	6.0%	6.2%	↗ 5.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		75%	70%	74%	80%	90%	↗ 78% ∅
Nettovermögensquotient	5)	27%	40%	-8%	-23%	-51%	→ -3% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	659	965	-192	-597	-1'335	↘ -100 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	4	4	4	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		56%	56%	54%	52%	49%	↗ 53% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.2%	0.3%	0.7%	1.0%	1.4%	↗ 0.7% ∅
Investitionsanteil		17.1%	15.4%	27.1%	21.4%	24.7%	↘ 21.2% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	56	>100				↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	2'088	1'723	2'378	2'133	1'658	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	3.8%	7.5%	14.9%	13.4%	14.1%	↗ 11.0% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'606	2'647	2'711	2'787	2'859	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	217	286	488	457	481	386 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-889	36	-1'607	-863	-1'222	-909 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-3	-39	-	-	-9 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-672	318	-1'158	-405	-741	-532 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'023	4'875	4'861	4'973	5'112	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'357	1'337	1'308	1'318	1'304	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Ottenbach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'103	1'413	1'006	299	839	4'659
Nettoinvestitionen VV	-1'141	-648	-3'647	-762	-254	-6'452
Veränderung Nettovermögen	-38	765	-2'641	-463	585	-1'792
Nettoinvestitionen FV	-	-	803	-80	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit	-38	765	-1'838	-543	585	-1'069

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	10'345	2'262	11'142	2'490	10'981	2'216	11'524	2'256	11'716	2'226	3.2% -0.4%
Fiskalbereich	46	6'870	33	6'847	27	6'800	21	6'753	47	6'762	0.5% -0.4%
Grundstückgewinnsteuern		561		1'243		1'243		1'200		1'488	27.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	1'379		1'593		1'543		1'464		1'911	8.5%
Abschreibungen VV	470		466		369		494		506		1.9%
Interne Verrechnungen	801	801	706	706	460	460	437	437	432	432	-14.3% -14.3%
Finanzaufwand/-ertrag	13	429	19	435	132	366	173	345	132	347	>50% -5.2%
Buchgewinne/-verluste		6			22						
EK-Fonds, Aufwertungen VV				6						7	
Ao Aufwand/Ertrag					290		100				
Total	11'675	12'308	12'366	13'319	12'281	12'629	12'750	12'454	12'834	13'173	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	633		953		347		-296		340		1'977
Abschreibungen	470		466		369		494		506		2'305
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-6		290		100		-7		377
Selbstfinanzierung	1) 1'103		1'413		1'006		299		839		4'659
Steuerfuss	91%		91%		91%		91%		91%		
Einfacher Staatssteuerertrag	6'702		6'815		6'985		7'123		7'047		1.3%

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	211	537	426	-368	118	924
Ergebnis aus Finanzierung	422	416	211	172	222	1'443
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-290	-100	-	-390
Rechnungsergebnis	633	953	347	-296	340	1'977

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'141	648	3'647	762	254	6'452
Finanzvermögen (FV)	-	-	-803	80	-	-723

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	13'069		13'800		12'693		16'101		17'155		31%
Verwaltungsvermögen	6'191		6'373		9'686		9'943		9'698		57%
Fremdkapital		6'458		6'425		7'953		11'815		12'283	90%
Eigenkapital		12'802		13'748		14'425		14'229		14'569	14%
Total	19'260	19'260	20'173	20'173	22'378	22'378	26'044	26'044	26'852	26'852	39%
Nettovermögen/-schuld	6'611		7'375		4'739		4'286		4'871		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	11.2%	8.3%	2.5%	6.6%	↘ 7.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	97%	218%	28%	39%	331%	↗ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	↗ 0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'586	2'889	1'828	1'584	1'776	↗ 2'133 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		411	525	436	456	277		2'105
Nettoinvestitionen VV		-503	-295	-822	-142	-984		-2'746
Haushaltüberschuss/-defizit		-92	230	-386	313	-707		-641

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag										
Aufwendungen und Erträge	704	1'119	648	1'176	749	1'186	750	1'209	954	1'232	7.9%	2.4%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	35	31	18	16	17	16	21	17	20	19	-12.8%	-12.0%
Abschreibungen VV	405		395		229		175		237		-12.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	47	41	130		294	86	310	28	77	37		
Total	1'191	1'191	1'191	1'191	1'289	1'289	1'255	1'255	1'288	1'288	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	405		395		229		175		237			1'441
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	6		130		208		281		40			664
Selbstfinanzierung	411		525		436		456		277			2'105

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	101%	112%	121%	130%	103%	112%
Eigenfinanzierungsgrad	85%	92%	84%	91%	78%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total
	Aus	Ein									
Investitionen VV	752	249	755	460	1'096	274	833	691	1'434	451	
Nettoinvestitionen VV	503		295		822		142		984		2'746

Bilanz (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Verwaltungsvermögen (VV)	3'622		3'522		4'106		4'083		4'830		33%
Fremdkapital	1)	529		299		675		372		1'078	104%
Spezialfinanzierung		3'093		3'223		3'430		3'711		3'751	21%
Total	3'622	3'622	3'522	3'522	4'106	4'106	4'083	4'083	4'830	4'830	33%
Nettovermögen/-schuld		-529		-299		-675		-372		-1'078	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung	5 Jahre
	2017	2018	2019	2020	2021		
Selbstfinanzierungsanteil	35.7%	44.1%	36.3%	37.2%	22.1%	↑	35.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	82%	178%	53%	320%	28%	→	77%
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	0.2%	0.1%	0.3%	↑	0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-207	-117	-260	-137	-393	→	-223 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		57	96	196	154	91		593
Nettoinvestitionen VV		-227	-188	-593	-338	-616		-1'962
Haushaltüberschuss/-defizit		-170	-92	-397	-184	-525		-1'369

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		216	21	249	42	248	10	262	12	295	20	8.2%	-1.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA								35		69			
Gebührenertrag			250		304		433		441		439		15.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		2	3	2	1	2	2	5	2	7	3	44.6%	2.8%
Abschreibungen VV		39		54		40		45		92		23.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		18		42		155		109			1		
Total		274	274	347	347	445	445	455	455	463	463		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		39		54		40		45		92			270
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		18		42		155		109		-1			323
Selbstfinanzierung		57		96		196		154		91			593

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		107%	114%	154%	131%	100%	119%
Eigenfinanzierungsgrad		83%	68%	46%	44%	32%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.98%	0.52%	0.32%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		324	97	386	198	678	85	478	140	858	243	
Nettoinvestitionen VV		227		188		593		338		616		1'962

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		333		467		1'020		1'313		1'837			452%
Fremdkapital	1)		58		150		547		732		1'257		2067%
Spezialfinanzierung			275		317		472		581		580		111%
Total		333	333	467	467	1'020	1'020	1'313	1'313	1'837	1'837		452%
Nettovermögen/-schuld		-58		-150		-547		-732		-1'257			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		20.8%	27.7%	43.9%	33.8%	19.6%	↑	29.2%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		25%	51%	33%	45%	15%	↓	30%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	0.1%	0.1%	0.6%	0.8%	→	0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-23	-59	-211	-270	-458	→	-204	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	325	403	236	288	165	1'418
Nettoinvestitionen VV	-276	-107	-229	290	-364	-686
Haushaltüberschuss/-defizit	49	296	7	578	-198	731

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	130	47	130	10	150	30	104	39	270	49	20.0% 0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	155		101		167		173		147		-1.4%
Gebührenertrag		571		627		525		528		532	-1.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	34	26	16	13	15	13	15	13	13	14	-20.7% -14.1%
Abschreibungen VV	366		341		189		126		142		-21.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		41		62		86		28		36	
Total	685	685	650	650	654	654	609	609	631	631	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	366		341		189		126		142		1'164
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-41		62		48		162		23		254
Selbstfinanzierung	325		403		236		288		165		1'418

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	111%	109%	139%	104%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	77%	85%	86%	100%	98%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.01%	0.50%	0.49%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	428	152	369	262	418	189	245	535	572	208	
Nettoinvestitionen VV	276		107		229		-290		364		686

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	3'289		3'055		3'086		2'680		2'901		-12%
Fremdkapital		747		451		434		-134		64	-91%
Spezialfinanzierung		2'542		2'604		2'652		2'814		2'837	12%
Total	3'289	3'289	3'055	3'055	3'086	3'086	2'680	2'680	2'901	2'901	-12%
Nettovermögen/-schuld	-747		-451		-434		134		-64		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	50.5%	62.0%	41.6%	49.6%	27.8%	↑ 46.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	118%	377%	103%	-99%	45%	↑ 207% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.2%	0.6%	0.4%	0.4%	-0.1%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-292	-177	-167	49	-24	↑ -122 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		29	26	4	14	21		94
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-94	-4		-98
Haushaltüberschuss/-defizit		29	26	4	-80	17		-4

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		203	39	168	19	185	10	177	10	173	11	-4.0%	-27.4%
Gebührenertrag			191		174		177		179		182		-1.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			3		1		2		2		0		-10.8%
Abschreibungen VV									3		3		
Veränderung Spezialfinanzierung		29		26		4		11		18			
Total		232	232	194	194	189	189	191	191	194	194		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		3		3			6
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		29		26		4		11		18			88
Selbstfinanzierung		29		26		4		14		21			94

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		114%	115%	102%	106%	110%	110%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.01%	0.51%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	110	16	4	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	94		4		98

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		90		91			
Fremdkapital		1)	-276	-302	-306	-306	-226		-243		-243		-12%
Spezialfinanzierung			276	302	306	306	317		334		334		21%
Total			-	-	-	-		90	90	91	91		
Nettovermögen/-schuld			276	302	306	306		226		243			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%	13.4%	2.2%	7.3%	10.8%	↘	9.2%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	15%	500%	↑	96%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.1%	-0.7%	-0.8%	-0.8%	-0.6%	↗	-0.8%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		108	118	118	84	89	↑	103	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'514	1'938	1'442	754	1'116	6'764
Nettoinvestitionen VV		-1'644	-943	-4'469	-904	-1'237	-9'198
Veränderung Nettovermögen		-130	995	-3'027	-150	-121	-2'433
Nettoinvestitionen FV		-	-	803	-80	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit		-130	995	-2'224	-230	-121	-1'711

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		11'095	12'191	11'823	13'348	11'757	12'989	12'296	12'881	12'717	13'620			3.5%	2.8%
Abschreibungen VV		875		861		597		669		743				-4.0%	
Interne Verrechnungen		801	801	706	706	460	460	437	437	432	432			-14.3%	-14.3%
Finanzaufwand/-ertrag		48	460	37	450	150	382	193	362	153	365			33.5%	-5.6%
Buchgewinne/-verluste			6			22									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		47	41	130	6	294	86	310	28	77	44				
Ao Aufwand/Ertrag						290		100							
Total		12'866	13'499	13'557	14'510	13'570	13'918	14'005	13'709	14'122	14'461				
Rechnungsergebnis		633		953		347		-296		340					1'977
Abschreibungen		875		861		597		669		743					3'746
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		6		124		498		381		33					1'042
Selbstfinanzierung	1)	1'514		1'938		1'442		754		1'116					6'764

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		215	540	427	-365	120	937
Ergebnis aus Finanzierung		418	413	210	169	220	1'430
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-290	-100	-	-390
Rechnungsergebnis		633	953	347	-296	340	1'977

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'644	943	4'469	904	1'237	9'198
Finanzvermögen (FV)		-	-	-803	80	-	-723

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'191	2'308	1'391	336	2'288	9'513
Geldfluss aus Investitionen		-1'638	-943	-3'655	-1'035	-1'230	-8'501
Geldfluss aus Finanzierungen		-14	42	-44	4'023	-6	4'001
Veränderung flüssige Mittel		1'539	1'407	-2'309	3'324	1'052	5'013

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen		13'069		13'800		12'693		16'101		17'155		31%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		3'745		5'144		2'827		6'142		7'222		93%
Verwaltungsvermögen		9'813		9'895		13'791		14'027		14'527		48%
Fremdkapital			6'987		6'724		8'629		12'186		13'362	91%
<i>davon Fremdverschuldung + ext. KK</i>			3'212		3'247		3'189		7'203		7'225	125%
Eigenkapital			15'895		16'971		17'855		17'941		18'320	15%
Total		22'882	22'882	23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	31'682	31'682	38%
Nettovermögen/-schuld		6'082		7'076		4'064		3'914		3'793		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	117%	117%	117%	117%	117%	
Selbstfinanzierungsanteil		12.0%	14.0%	10.8%	5.7%	8.0%	→ 10.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		92%	205%	32%	83%	90%	↗ 74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'379	2'772	1'567	1'446	1'383	↗ 1'910 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'116	1'003	869	407	358	310
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'237	-1'364	-2'452	-451	-487	-876
Veränderung Nettovermögen	-121	-361	-1'583	-44	-129	-565
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-121	-361	-1'583	-44	-129	-565

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'840	-5'109	-4'993	-1'764	-1'825	-1'783
Nettokosten Schule	-4'704	-4'775	-4'525	-1'715	-1'706	-1'616
Nettokosten Finanzen und Steuern	-417	-438	-459	-152	-156	-164
Total Aufwand (netto)	-9'960	-10'323	-9'978	-3'631	-3'687	-3'564
Direkte Gemeindesteuern	6'715	6'880	6'880	2'448	2'457	2'457
Grundstückgewinnsteuer	1'488	1'500	1'000	542	536	357
Direkter Finanzausgleich	1'911	1'911	1'911	697	683	682
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	185	218	218	68	78	78
Total Ertrag (netto)	10'300	10'509	10'009	3'755	3'753	3'575
Ergebnis Erfolgsrechnung	340	186	31	124	67	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	743	753	788	271	269	281
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	64	51	12	23	18
Selbstfinanzierung	1'116	1'003	869	407	358	310
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 26	-	-	9	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'146	-	-	418	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'288	1'003	869	834	358	310
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'237	-1'364	-2'452	-451	-487	-876
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 7	-	-	3	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'230	-1'364	-2'452	-448	-487	-876
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	1'000	-	-	357
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-8	-	-	-3	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-6	-	1'000	-2	-	357
Veränderung Flüssige Mittel	1'052	-361	-583	383	-129	-208
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'743	2'800	2'800			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Ottenbach	2	8.0%	90%	0.0%	5.4%	11.8%	1'383	91%	5	2'743	2'662	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6% <-1'000%		0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	2'743	2'390	26%
Ottenbach	3X	9.4%	128%	0.1%	5.3%	10.0%	972	92%	5	2'743	2'662	117%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Fiscenthal	3	15.0%	191%	0.3%	3.8%	12.1%	2'292	51%	6	2'583	1'780	124%
Lufingen	2	9.7%	83%	0.0%	3.8%	13.2%	1'531	95%	5	2'614	3'321	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	63%	0.1%	9.0%	19.2%	113	52%	5	2'614	2'501	20%
Lufingen	3X	10.0%	79%	0.0%	4.5%	14.0%	1'644	87%	6	2'614	3'321	89%
Otelfingen	2	11.9%	131%	0.0%	6.8%	11.5%	5'535	71%	6	2'930	3'392	88%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	2'930	3'427	22%
Otelfingen	3X	11.8%	144%	0.0%	6.8%	10.2%	5'109	77%	6	2'930	3'392	110%
Rickenbach	2	8.8%	91%	0.4%	6.4%	11.6%	1'739	99%	5	2'783	2'321	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	2'783	2'491	22%
Rickenbach	3X	10.2%	126%	0.3%	5.5%	9.5%	2'670	82%	6	2'783	2'321	106%
Rorbas	1	7.8%	78%	0.1%	3.3%	11.1%	4'931	139%	5	2'902	1'877	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'902	2'197	65%
Rorbas	3X	4.5%	56%	0.1%	2.7%	7.0%	7'322	67%	4	2'902	1'877	103%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bonstetten	2	21.2%	458%	0.0%	7.5%	6.8%	2'615	22%	6	5'632	2'649	93%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	5'632	3'521	16%
Bonstetten	3X	19.2%	217%	0.0%	7.5%	10.6%	2'603	22%	6	5'632	2'649	109%
Henggart	2	9.7%	270%	0.0%	6.8%	4.0%	5'016	22%	5	2'302	2'607	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	2'302	2'607	20%
Henggart	3X	7.6%	182%	0.0%	6.8%	4.3%	5'288	19%	5	2'302	2'607	100%
Hinwil	1	7.3%	33%	-0.1%	4.9%	33.2%	453	111%	4	11'624	2'678	46%
Hinwil	6	-3.2%	-7%	0.2%	5.3%	31.0%	-455	53%	3	11'624	2'678	66%
Hinwil	3X	3.2%	10%	0.0%	4.6%	30.6%	-2	80%	3	11'624	2'678	112%
Kleinandelfingen	1	22.1%	267%	0.2%	11.8%	12.5%	3'682	83%	6	2'132	2'690	45%
Andelfingen, Kl	4X	-3.5%	-100%	0.0%	3.0%	3.3%	-28	39%	3	2'132	2'990	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	4'357	2'690	20%
Kleinandelfingen	3X	9.1%	129%	0.1%	8.5%	8.2%	4'209	54%	5	2'132	2'690	110%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hausen am Albis	2	20.9%	242%	0.1%	4.2%	14.6%	6'972	42%	6	3'850	3'984	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	3'850	3'593	22%
Hausen am Albis	3X	18.4%	189%	0.1%	4.3%	14.9%	7'598	39%	6	3'850	3'984	112%
Kappel am Albis	2	14.8%	599%	0.0%	1.7%	5.2%	8'977	25%	6	1'287	3'296	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	1'287	3'593	22%
Kappel am Albis	3X	13.4%	297%	0.1%	2.1%	6.6%	9'603	23%	6	1'287	3'296	102%
Mettmenstetten	2	5.3%	9%	0.1%	3.4%	38.3%	1'259	116%	4	5'566	3'154	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	15.8%	51%	0.0%	5.1%	26.9%	617	17%	5	5'566	3'076	21%
Mettmenstetten	3X	7.0%	13%	0.1%	3.6%	36.4%	1'876	98%	4	5'566	3'154	99%
Obfelden	2	18.5%	157%	0.0%	8.2%	13.3%	3'211	32%	6	5'755	2'260	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6% <-1'000%		0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	5'755	2'390	26%
Obfelden	3X	18.2%	181%	0.0%	7.4%	11.2%	2'800	41%	6	5'755	2'260	121%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	75	85	78	70	86	3.7%
- Allgemeine Dienste	323	313	267	294	330	0.6%
- Übriges	45	46	41	47	35	-6.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	6	11	11	11	11	16.7%
- Allgemeines Rechtswesen	84	119	115	87	77	-2.3%
- Feuerwehr	61	63	73	75	80	6.9%
- Übriges	22	20	20	22	19	-3.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'187	14'359	14'301	16'731	15'910	9.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 21'329	20'876	21'813	22'630	21'821	0.6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	62	58	57	71	71	3.4%
- Sport und Freizeit	0	2	4	2	3	69.6%
- Übriges	2	2	0	0	0	-60.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	176	183	151	127	78	-18.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	109	125	132	171	198	16.1%
- Übriges	9	21	32	48	46	50.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	173	180	180	182	155	-2.7%
- Familie und Jugend	75	108	120	102	129	14.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	52	54	50	85	108	20.2%
- Fürsorge, Übriges	125	148	82	94	98	-5.9%
- Übriges	20	25	49	54	61	31.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	109	93	135	109	138	6.0%
- Übriges	56	58	78	71	82	10.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	107	136	172	168	169	12.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	268	255	252	225	230	-3.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	91	76	73	71	71	-6.1%
- Übriges	58	55	74	54	43	-7.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	6	8	7	7	9.5%
- Übriges	-58	-70	-68	-99	-91	11.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-25	-11	-12	-10	-13	-14.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-12	-33	-18	-7	-19	13.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	184	183	142	183	185	0.1%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'590	1'704	1'691	1'683	1'764	2.6%
Nettokosten Kindergarten	2) 219	382	392	334	331	10.9%
Nettokosten Primarschule	2) 1'260	1'210	1'245	1'388	1'384	2.4%
Total Kosten Schule(n)	1'479	1'593	1'637	1'722	1'715	3.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'069	3'297	3'327	3'406	3'479	3.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	147	139	112	166	152	0.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'216	3'436	3'439	3'571	3'631	3.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	466	467	497	464	470	0.2%
Total Kosten	3'682	3'902	3'936	4'035	4'101	2.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'556	2'553	2'593	2'706	2'743	1.8%
Kindergartenschüler	50	68	71	54	57	3.3%
Primarschüler	151	148	148	166	174	3.6%
Gesamtschülerzahl	201	216	219	220	231	3.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'764	-85	-5
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	331	-4	-1
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'384	167	14
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	754	159	27
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'468	305	14
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'233	187	5
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	152	-78	-34
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'385	109	3
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	470	-4	-1
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'854	41	1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							452			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	86	29	51	79'972 !
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	330	26	8	70'984 !
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	35	-14	-28	-37'433
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							186			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	11	-11	-51	-31'011
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	77	-4	-5	-12'025
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	80	28	53	76'055 !
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	19	0	-1	-340
Kultur, Sport und Freizeit	131							74			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	71	39	122	106'503 !
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	3	-40	-93	-111'008
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	0	-11	-99	-29'829
Gesundheit	380							323			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	78	-131	-62	-358'017
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	198	81	70	223'484 !!
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	46	24	108	65'929 !
Soziale Sicherheit	716							551			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	155	-30	-16	-81'515
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	129	25	24	68'485 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	108	-6	-5	-16'076
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	98	29	42	79'545 !
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	61	10	20	27'603
Verkehr	243							220			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	138	2	2	6'217
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	82	-16	-17	-45'258
Umweltschutz und Raumordnung	66							43			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	43	-22	-34	-61'150
Volkswirtschaft	-90							-84			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	7	-2	-18	-4'294
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-91	12	-12	33'428
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	15'910	315	2	17'972
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	21'821	2'572	13	447'482 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							152			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-13	-6	72	-15'359
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-19	4	-17	10'770
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	185	-93	-34	-255'437
Gebührenhaushalte	649							470			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	169	0	0	-655
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	230	42	22	114'198 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	71	-28	-28	-76'468
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	2'743			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	57			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	174			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Ottenbach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								86		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		160	42	35%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		100%	-16%	-14%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		22%	5%	30%
Elektrizität								7		
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas								6		
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme								10		
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke								11		
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								98		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		186	40	28%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		104%	-2%	-1%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		28%	18%	179%
Abfallwirtschaft								98		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		60	-26	-31%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		110%	12%	12%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		1%	1%	93%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

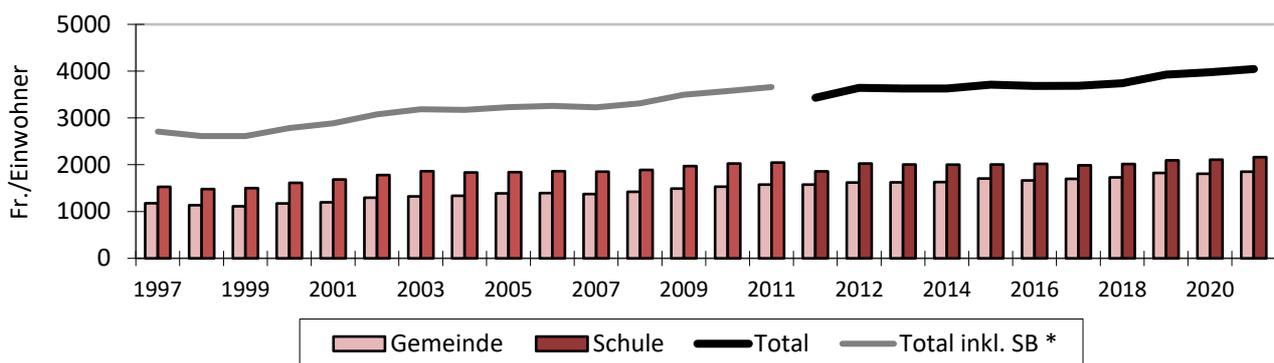
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	1'482	496	1'605	617	1'502	514	1'527	499	1'543	387	1.0%	-6.0%
- Exekutive	191		216		234	31	248	58	238	1	5.7%	
- Allgemeine Dienste	1'089	409	1'185	531	1'074	396	1'077	365	1'133	309	1.0%	-6.7%
- Übriges	202	87	204	86	194	87	203	76	172	77	-3.9%	-3.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	500	58	609	61	672	104	683	158	690	178	8.4%	32.4%
- Öffentliche Sicherheit	16	1	30	1	29	1	29	1	31	1	17.7%	-5.4%
- Allgemeines Rechtswesen	263	48	356	51	359	61	321	87	280	70	1.5%	9.7%
- Feuerwehr	159	3	165	3	202	12	211	9	244	25	11.3%	>50%
- Übriges	62	6	58	6	82	29	120	62	136	83	21.6%	>50%
Bildung	4'529	670	4'961	817	4'980	736	5'266	606	5'294	590	4.0%	-3.1%
- Kindergarten	333		360		446		408		418	2	5.9%	
- Primarstufe	1'592	39	1'846	98	2'090	49	2'266	33	2'340	40	10.1%	0.7%
- Musikschulen	79		88		105		111		116		10.0%	
- Schulliegenschaften	604	185	610	199	564	219	673	203	610	153	0.3%	-4.6%
- Tagesbetreuung	397	438	431	437	550	429	544	303	524	382	7.2%	-3.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	612	1	644		618	0	549	18	558	6	-2.3%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	237		220		209		140		184		-6.2%	
- Sonderschulen	618	7	712	83	399	38	574	49	543	7	-3.2%	0.2%
- Übriges	57		50		0		1		1		>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit	220	55	213	57	221	64	204	6	211	8	-1.1%	-38.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	213	55	204	57	210	64	199	6	202	8	-1.3%	-38.3%
- Sport und Freizeit	1		4		10		5		9		>50%	
- Übriges	6		5		0		0		0		>-50%	
Gesundheit	755	2	837	-	822	6	941	3	888	2	4.1%	5.2%
- Pflegefinanzierung Heime	451		466		391		343		215		-16.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	279		318		341		464		543		18.1%	
- Übriges	25	2	53		89	6	135	3	129	2	>50%	5.2%
Soziale Sicherheit	2'106	968	2'212	895	2'068	818	2'256	857	2'378	867	3.1%	-2.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	818	376	830	371	832	365	873	381	884	458	2.0%	5.0%
- Familie und Jugend	207	15	277		376	64	406	130	449	96	21.4%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	516	384	505	366	430	300	422	192	458	162	-3.0%	-19.4%
- Fürsorge, Übriges	328	8	386	7	218	4	281	27	277	8	-4.1%	0.7%
- Übriges	237	185	214	151	211	85	274	127	310	143	7.0%	-6.3%
Verkehr	663	242	620	235	785	233	732	245	858	254	6.6%	1.3%
- Gemeindestrassen	521	242	473	235	584	233	539	245	633	254	5.0%	1.3%
- Übriges	142		147		201		192		225		12.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'350	1'201	1'343	1'203	1'502	1'309	1'436	1'290	1'413	1'294	1.1%	1.9%
- Wasserwerk	274	274	347	347	445	445	455	455	463	463	14.0%	14.0%
- Abwasserbeseitigung	685	685	650	650	654	654	609	609	631	631	-2.0%	-2.0%
- Abfallwirtschaft	232	232	194	194	189	189	191	191	194	194	-4.4%	-4.4%
- Übriges	159	10	152	12	213	20	181	35	125	6	-5.9%	-10.5%
Volkswirtschaft	113	249	98	262	98	252	89	337	82	313	-7.6%	5.9%
- Forstwirtschaft	13		15		20		20		20		11.4%	
- Übriges	100	249	83	262	77	252	70	337	62	313	-11.1%	5.9%
Finanzen und Steuern	1'565	9'975	1'525	10'829	1'363	10'322	1'289	10'126	1'312	11'112	-4.3%	2.7%
- Steuern	46	7'431	33	8'090	27	8'043	21	7'953	47	8'250	0.5%	2.6%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	417	1'796	466	2'059	441	1'984	418	1'882	546	2'457	7.0%	8.1%
- Zinsen	81	144	55	82	66	97	63	90	44	81	-14.3%	-13.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	161	191	110	194	146	194	169	187	164	216	0.4%	3.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		6			22							
- Übriges	-15	2		3	2	3	3	13	5	101		
- Planmässige Abschreibungen VV	875	405	861	395	369		494		506		-12.8%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen							20					
- Aufwertungen VV										7		
- Fonds im Fremdkapital					0	1						
- Fonds im Eigenkapital				6								
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve					290		100					
Total	13'283	13'916	14'023	14'976	14'011	14'358	14'423	14'127	14'668	15'007	2.5%	1.9%
Ergebnis	633		953		347		-296		340			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-2'912	-3'202	-3'202	-3'215	-3'407	17%	
Sachaufwand	-2'487	-2'372	-2'255	-2'262	-2'427	-2%	
Finanzaufwand	2) -29	-20	-126	-147	-138	376%	
Regalien, Konzessionen		3	1	1	0		
Entgelte	2'281	2'508	1'945	2'018	1'847	-19%	
Finanzertrag	2) 431	426	349	335	348	-19%	
<i>Deckungslücke I</i>	-2'716	-2'657	-3'288	-3'270	-3'777	39%	-15'708
Transferaufwand	3) -6'857	-7'542	-7'569	-7'986	-7'353	7%	
Durchlaufende Beiträge			-19	-56	-75		
Ausserordentlicher Aufwand	4) -801	-706	-460	-437	-432	-46%	
Interne Verrechnungen			4	3	3		
Übrige Erträge	4) 3'665	4'073	4'265	4'073	3'990	9%	
Transferertrag	3) 3'665	4'073	4'265	4'073	3'990	9%	
Durchlaufende Beiträge			19	56	75		
Ausserordentlicher Ertrag	4) 801	706	460	437	432	-46%	
Interne Verrechnungen			460	437	432	-46%	
<i>Transfersaldo</i>	-3'192	-3'469	-3'301	-3'909	-3'360	5%	-17'231
<i>Deckungslücke II</i>	-5'908	-6'126	-6'589	-7'180	-7'137	21%	-32'939
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'871	6'846	6'800	6'753	6'762		34'033
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	963	720	211	-426	-374	-139%	1'093
Zinsaufwand	5) -19	-17	-23	-26	-15	-23%	
Zinsertrag	5) 29	24	33	27	17	-41%	
<i>Zinssaldo</i>	10	7	10	1	3		31
<i>Deckungsbeitrag I</i>	973	727	221	-425	-372	-138%	1'124
Grundstückgewinnsteuern	561	1'243	1'243	1'200	1'488		5'734
<i>Deckungsbeitrag II</i>	906	1'970	1'464	775	1'116	23%	6'230
Abschreibungen Finanzvermögen	-25	-32					-57
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) 240	668	-639	-32	26		263
Veränderung übriges Fremdkapital	7) 1'442	-298	566	-406	1'146		2'449
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'191	2'308	1'391	336	2'288		9'513
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'644	-943	-4'469	-904	-1'237		
Investitionen Finanzvermögen			803	-80			
Buchgewinne/-verluste	6		-22				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) 6		33	-50	7		
Geldfluss aus Investitionen	-1'638	-943	-3'655	-1'035	-1'230		-8'501
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) 4'000			4'000			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-26	42	-46	22	-8		
Veränderung Finanzanlagen	10) 12		2	2	2		
Geldfluss aus Finanzierungen	-14	42	-44	4'023	-6		4'001
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) 1'539	1'407	-2'309	3'324	1'052		5'013
Endbestand flüssige Mittel	3'698	5'104	2'795	6'119	7'171		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 3'000	3'000	3'000	7'000	7'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.41%	0.41%	0.41%	0.15%	0.15%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	8.50	7.50	6.50	4.93	3.93		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Ottenbach

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	805		207		153		95		142		1'402	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11	6	70	21					2		83	27
Bildung	143		154		1'144		354		129	19	1'924	19
Kultur, Sport und Freizeit	18		10								28	
Gesundheit			49				1'974	1'974			2'023	1'974
Soziale Sicherheit			105								105	
Verkehr	92	11	44		2'366	16	332	18			2'834	45
Umweltschutz und Raumordnung	89		30								119	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'158	17	669	21	3'663	16	2'754	1'992	273	19	8'518	2'066
Wasserwerk												
Wasserwerk	324	97	386	198	678	85	478	140	858	243	2'724	763
Abwasserbeseitigung	428	152	369	262	418	189	245	535	572	208	2'032	1'346
Abfallwirtschaft							110	16	4		114	16
Subtotal Gebührenhaushalte	752	249	755	460	1'096	274	833	691	1'434	451	4'870	2'124
Total	1'910	266	1'424	481	4'759	290	3'588	2'683	1'707	470	13'388	4'190
Nettoinvestitionen VV	1'644		943		4'469		904		1'237		9'198	
Finanzvermögen												
Total	17	17	-	-	439	1'242	92	12	-	-	548	1'271
Nettoinvestitionen FV	-		-		-803		80		-		-723	
Total Nettoinvestitionen	1'644		943		3'666		984		1'237		8'475	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'698		5'104		2'795		6'119		7'171		94%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		47		40		25		17		47		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)					8		6		5		
- Übrige Finanzanlagen		35		33								-100%
- Sachanlagen		8'040		8'040		7'547		7'607		7'607		-5%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'249		583		2'319		2'351		2'325		86%
Total Finanzvermögen		13'069		13'800		12'693		16'101		17'155		31%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		6'191		6'373		9'686		9'943		9'698		57%
- Wasserwerk		333		467		1'020		1'313		1'837		452%
- Abwasserbeseitigung		3'289		3'055		3'086		2'680		2'901		-12%
- Abfallwirtschaft								90		91		
Total Verwaltungsvermögen		9'813		9'895		13'791		14'027		14'527		48%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			212		247		189		203		225	6%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'211		3'061		4'735		4'357		5'421	69%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			547		399							-100%
- Langfristige Schulden			3'000		3'000		3'000		7'000		7'000	133%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)							74		24		31	
- Übriges Fremdkapital			17		17		630		603		684	3924%
Total Fremdkapital			6'987		6'724		8'629		12'186		13'362	91%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			275		317		472		581		580	111%
- Abwasserbeseitigung			2'542		2'604		2'652		2'814		2'837	12%
- Abfallwirtschaft			276		302		306		317		334	21%
- Fonds	5)		279		272							-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)						290		390		390	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			12'523		13'476		14'135		13'839		14'179	13%
Total Eigenkapital			15'895		16'971		17'855		17'941		18'320	15%
Total		22'882	22'882	23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	31'682	31'682	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

15

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'556	2'553	2'593	2'706	2'743		
Gesamtsteuerfuss	117%	117%	117%	117%	117%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.0%	14.0%	10.8%	5.7%	8.0%	→	10.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-7.6%	5.9%	-2.4%	1.0%	1.2%	↑	-0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	92%	205%	32%	83%	90%	↗	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	7.1%	6.3%	4.6%	5.2%	5.4%	↗	5.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	1.6%	1.8%	1.4%	1.4%	k.A.	1.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	55%	49%	59%	88%	91%	↗	68% ø
Nettovermögensquotient	5) 89%	104%	60%	58%	56%	↗	73% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'379	2'772	1'567	1'446	1'383	↗	1'910 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	4	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	64%	67%	63%	54%	52%	↑	60% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.3%	-0.3%	-0.6%	1.0%	0.8%	↑	0.1% ø
Investitionsanteil	14.6%	10.7%	28.6%	22.4%	11.8%	↘	17.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			48		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 542	793	1'510	1'587	1'954		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.1%	22.8%	15.8%	4.6%	13.1%	↑	14.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'917	2'905	2'841	2'705	2'662		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 592	759	556	279	407		519 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -643	-369	-1'724	-334	-451		-704 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	310	-30	-		56 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -51	390	-858	-85	-44		-130 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'009	5'385	5'563	5'258	5'311		5'305 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'210	1'262	1'323	1'372	1'368		1'307 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	6'702	6'815	6'610	6'739	6'785
- Einkommen	6'702	6'815	5'788	5'952	5'941
- Vermögen			821	787	845
<i>Juristische Personen</i>			375	383	262
- Gewinn			349	357	235
- Kapital			26	26	26
Total	6'702	6'815	6'985	7'123	7'047
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	91%	91%	91%	91%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'097	6'199	6'015	6'133	6'175
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			342	349	238
Steuererträge aus früheren Jahren	599	536	351	117	272
Nachsteuern	30	18	46	3	35
Aktive Steuerauscheidungen	140	43	59	180	93
Passive Steuerauscheidungen	-124	-114	-121	-136	-219
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-4	-6	-7	-4
Quellensteuern	59	93	39	38	97
Personalsteuern	51	52	52	54	53
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'847	6'823	6'777	6'730	6'740
Tatsächliche Forderungsverluste	41	28	22	17	42
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	28	22	17	42
Grundstückgewinnsteuern	561	1'243	1'243	1'200	1'488
Hundesteuern	23	24	24	23	22
Total Ertrag Sondersteuern	584	1'267	1'266	1'223	1'510
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'917	2'905	2'841	2'705	2'662
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'918	2'908	2'841	2'704	2'662
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Ottenbach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

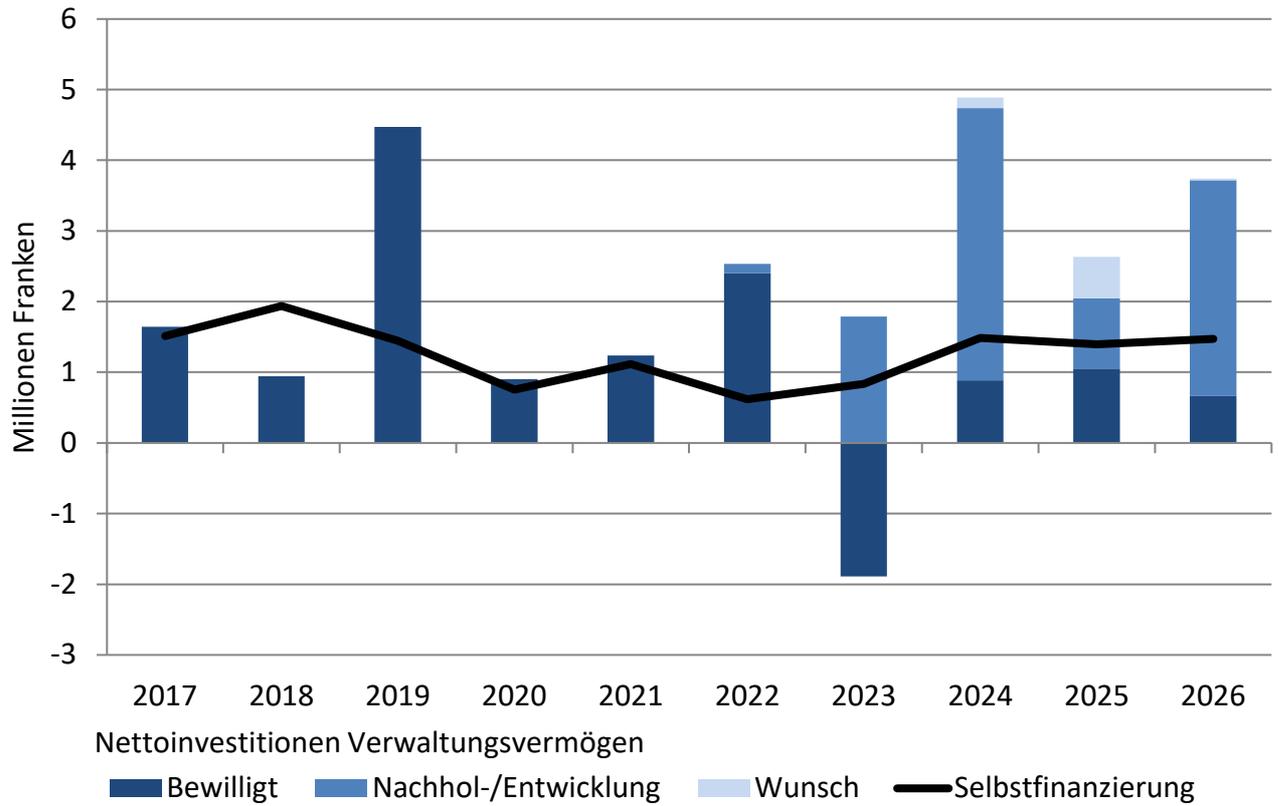
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

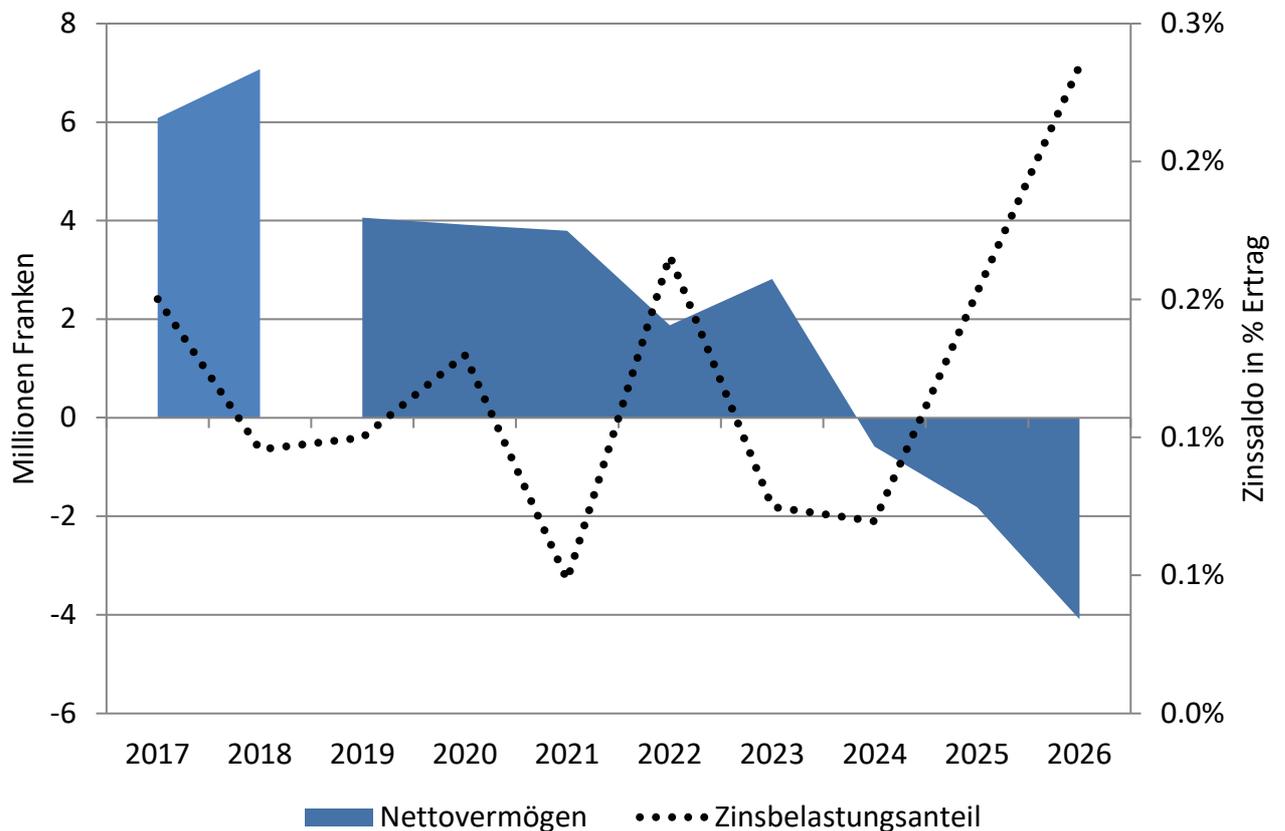
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



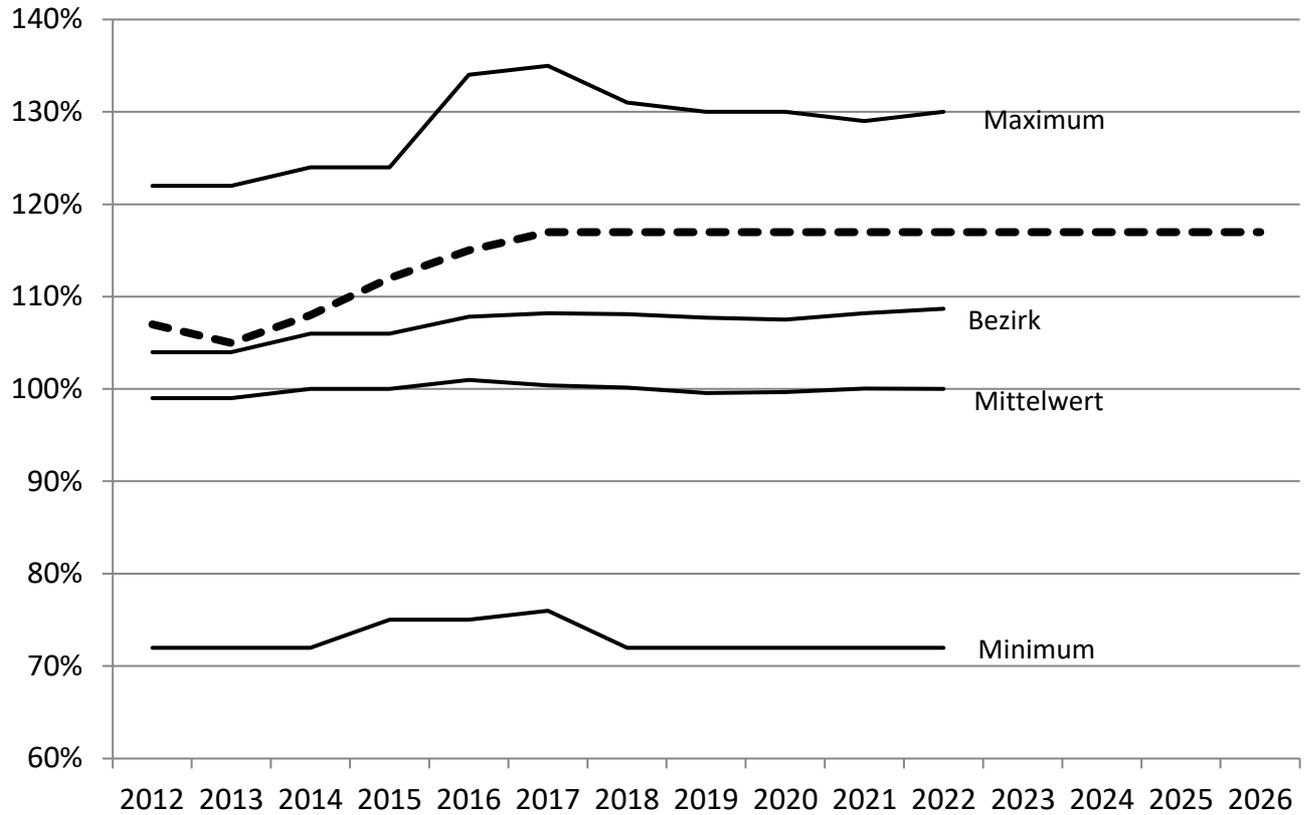
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



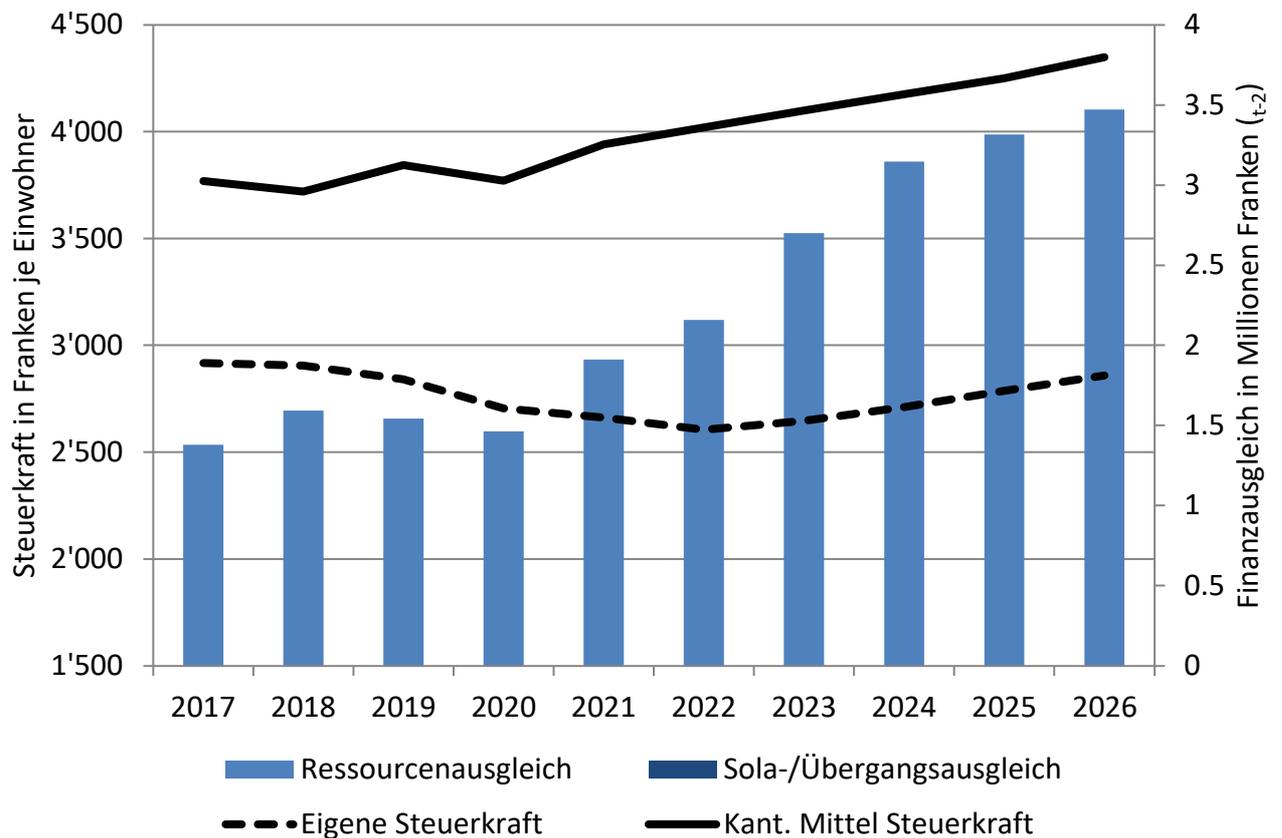
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



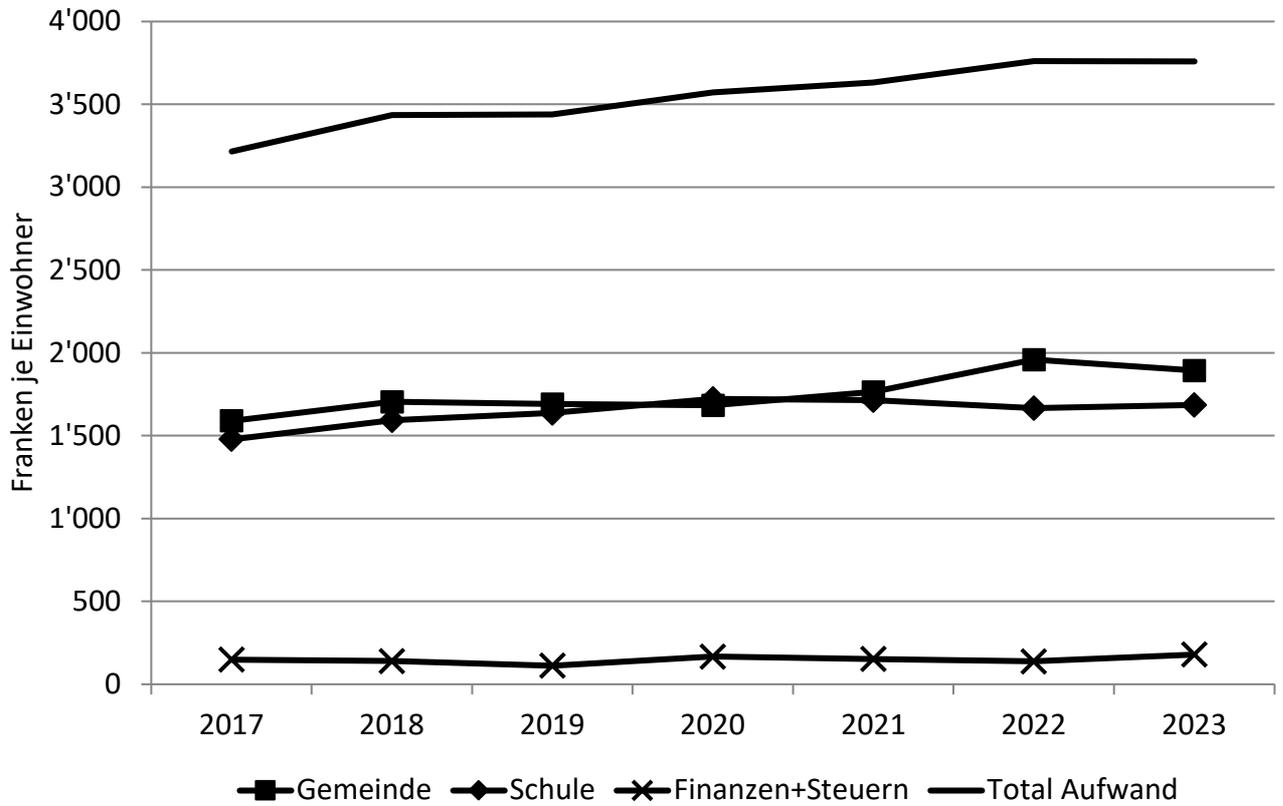
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



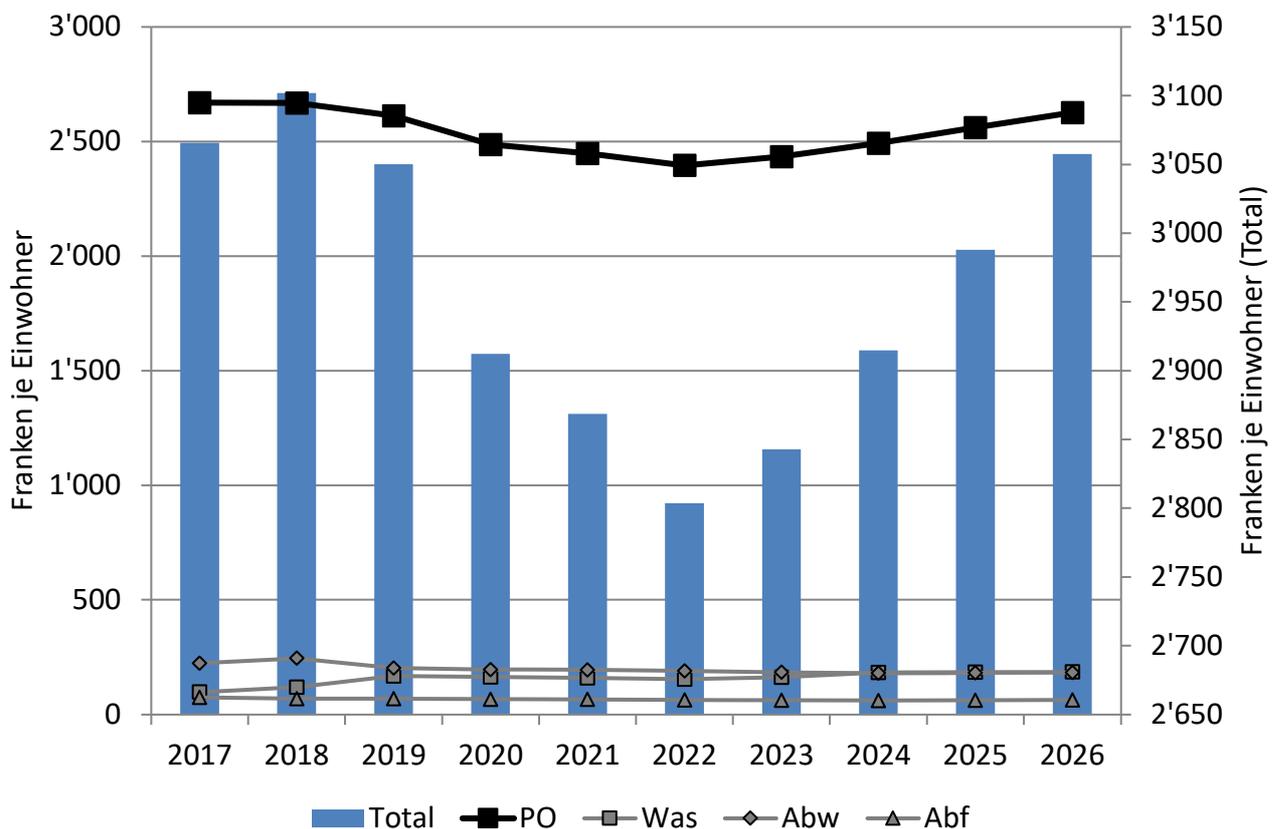
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

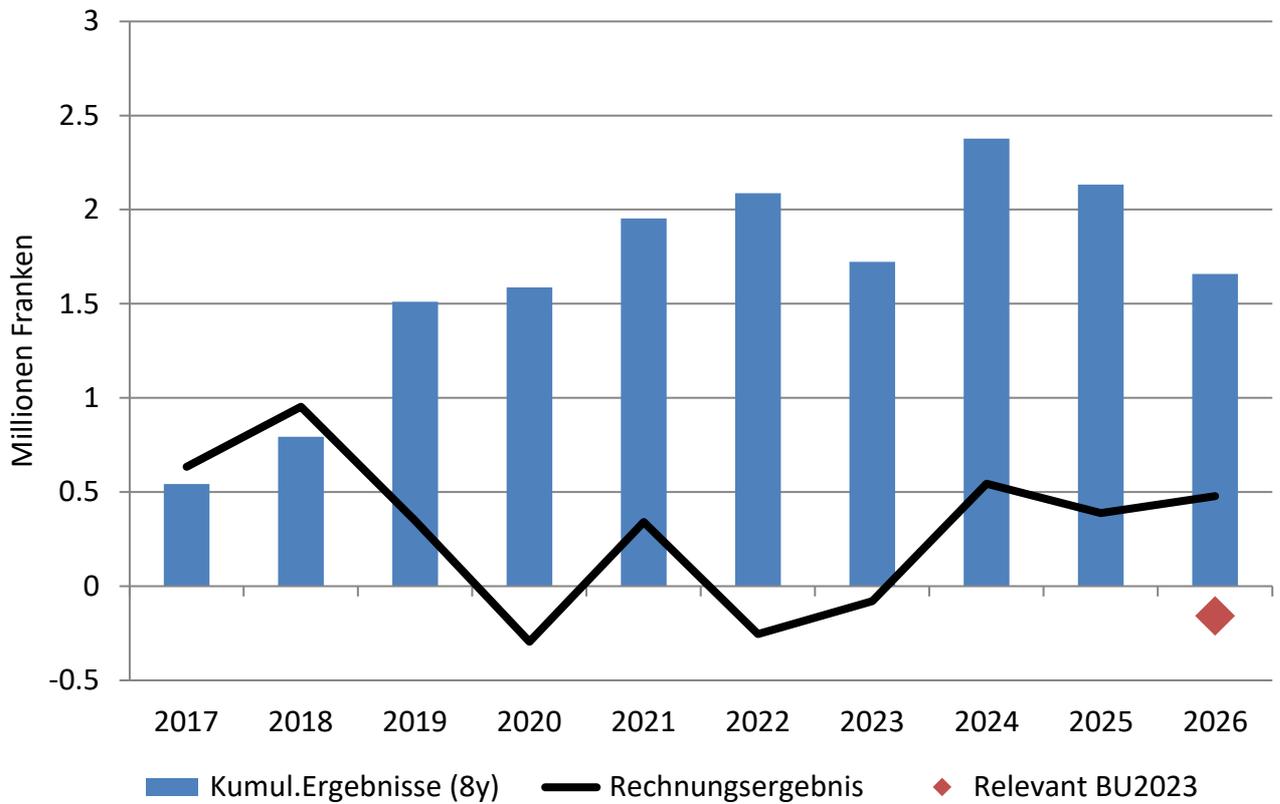


Steuer- und Gebührenbelastung

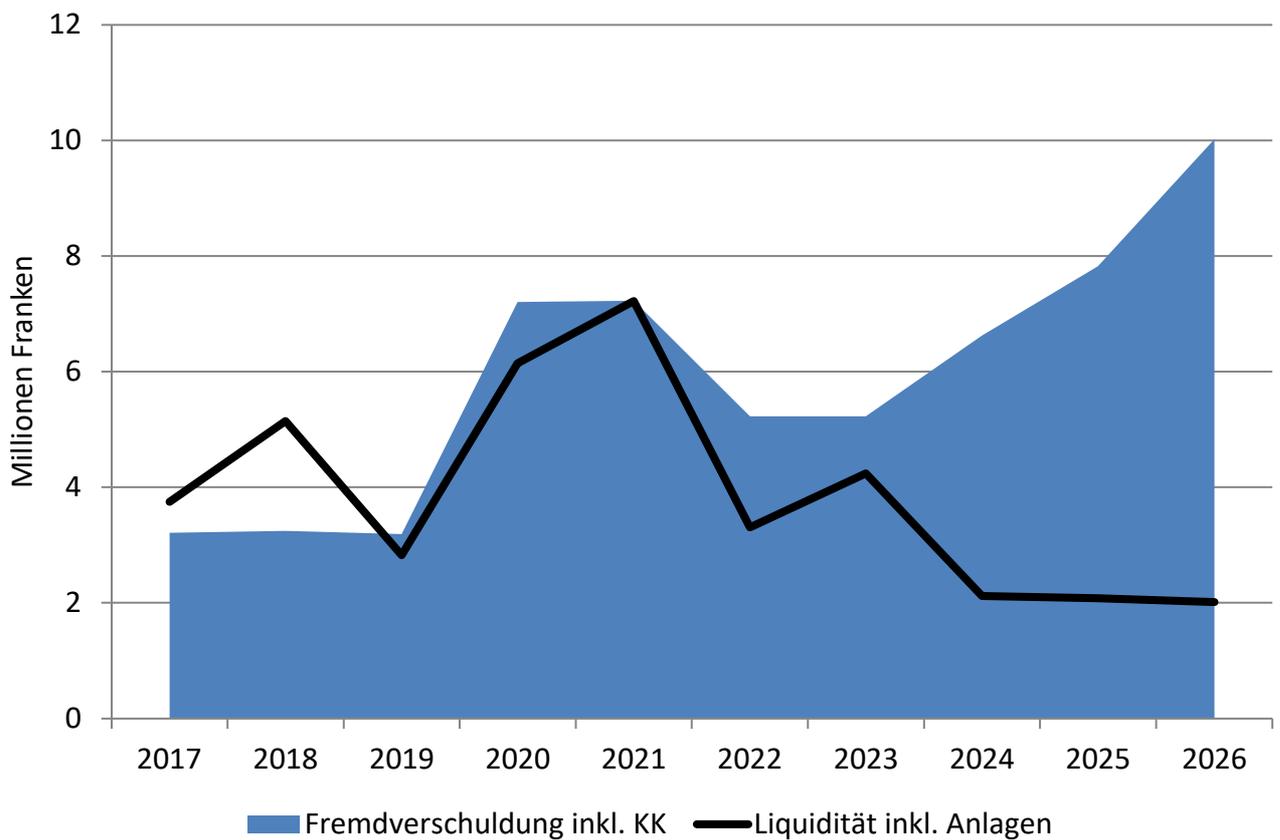
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



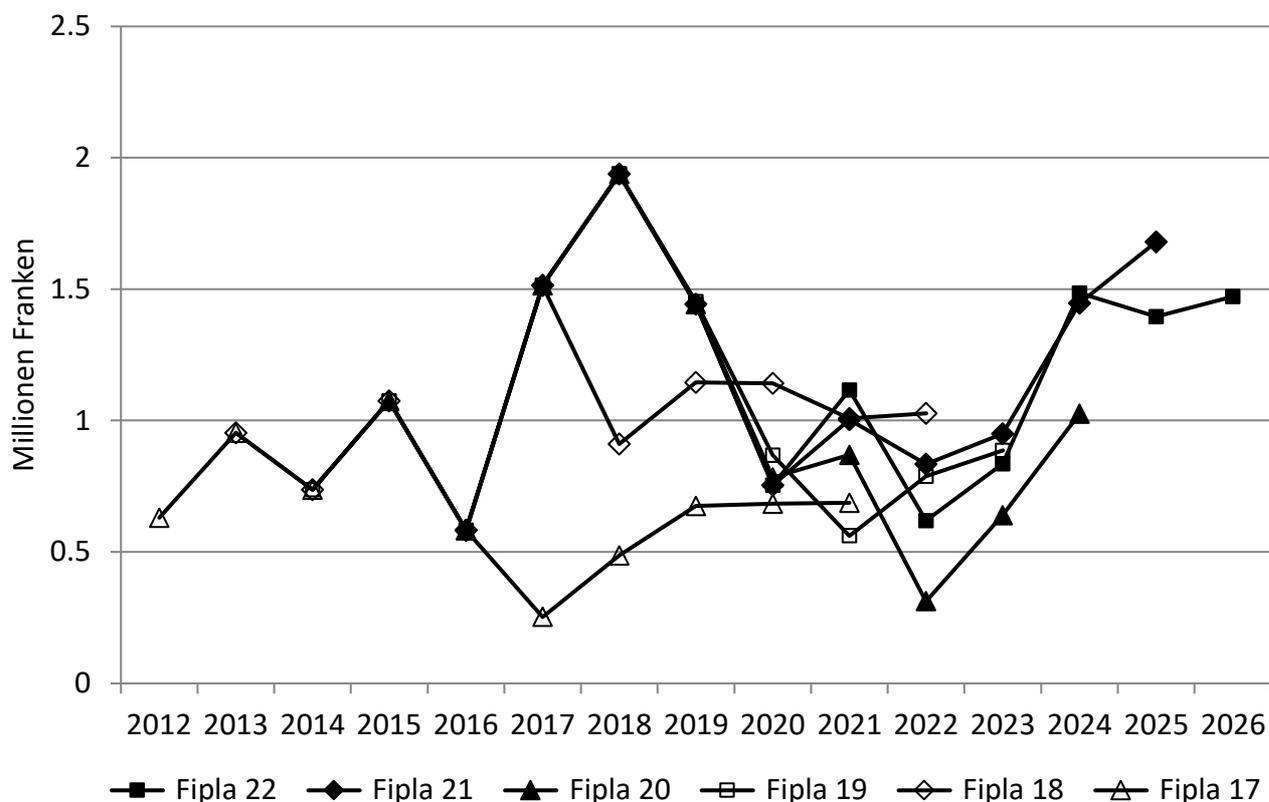
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



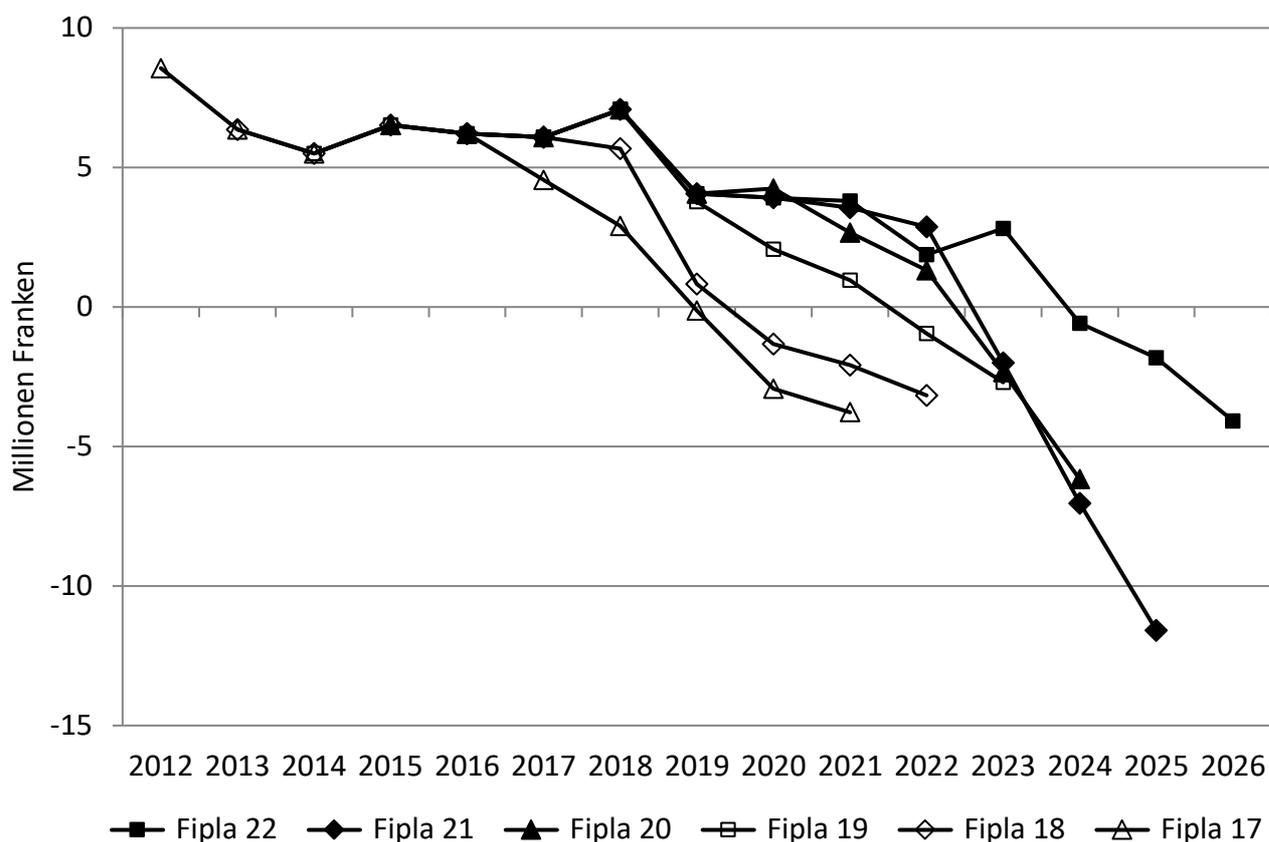
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

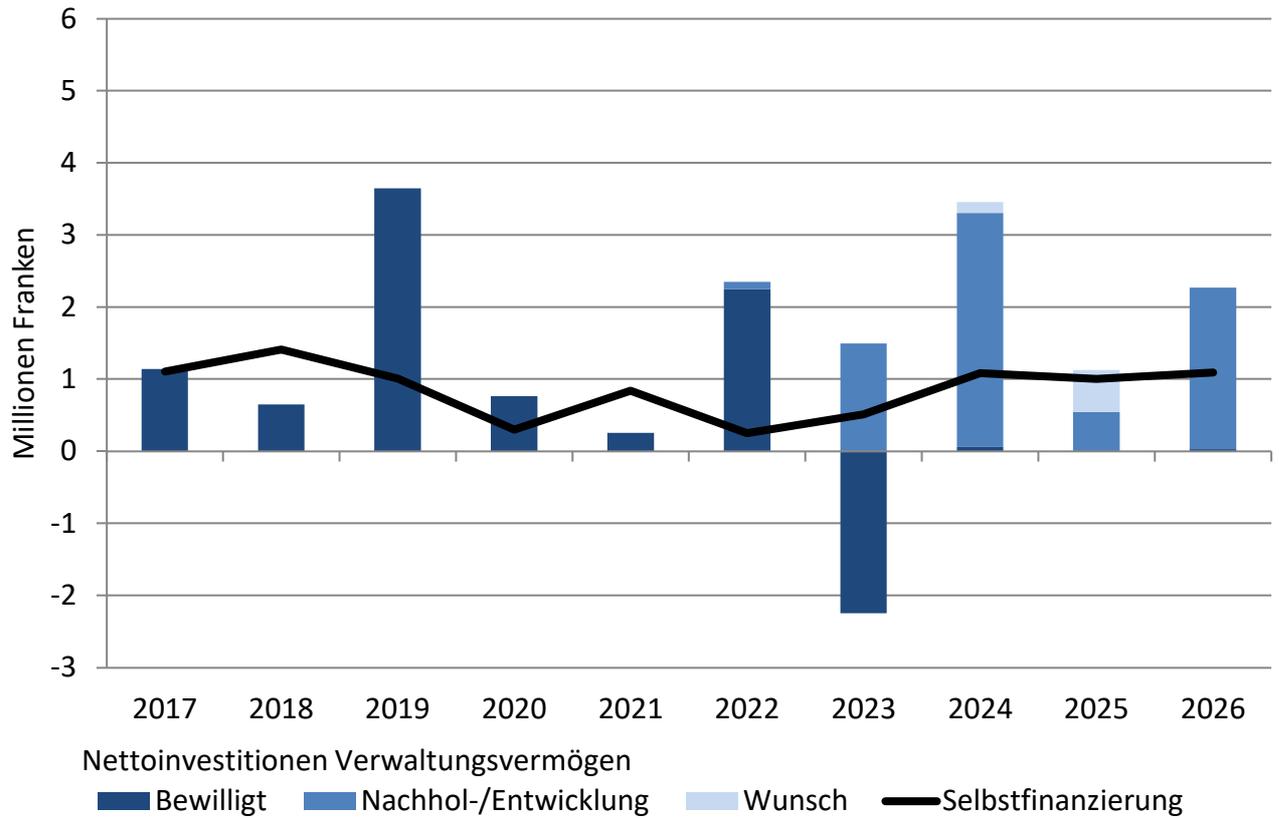


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



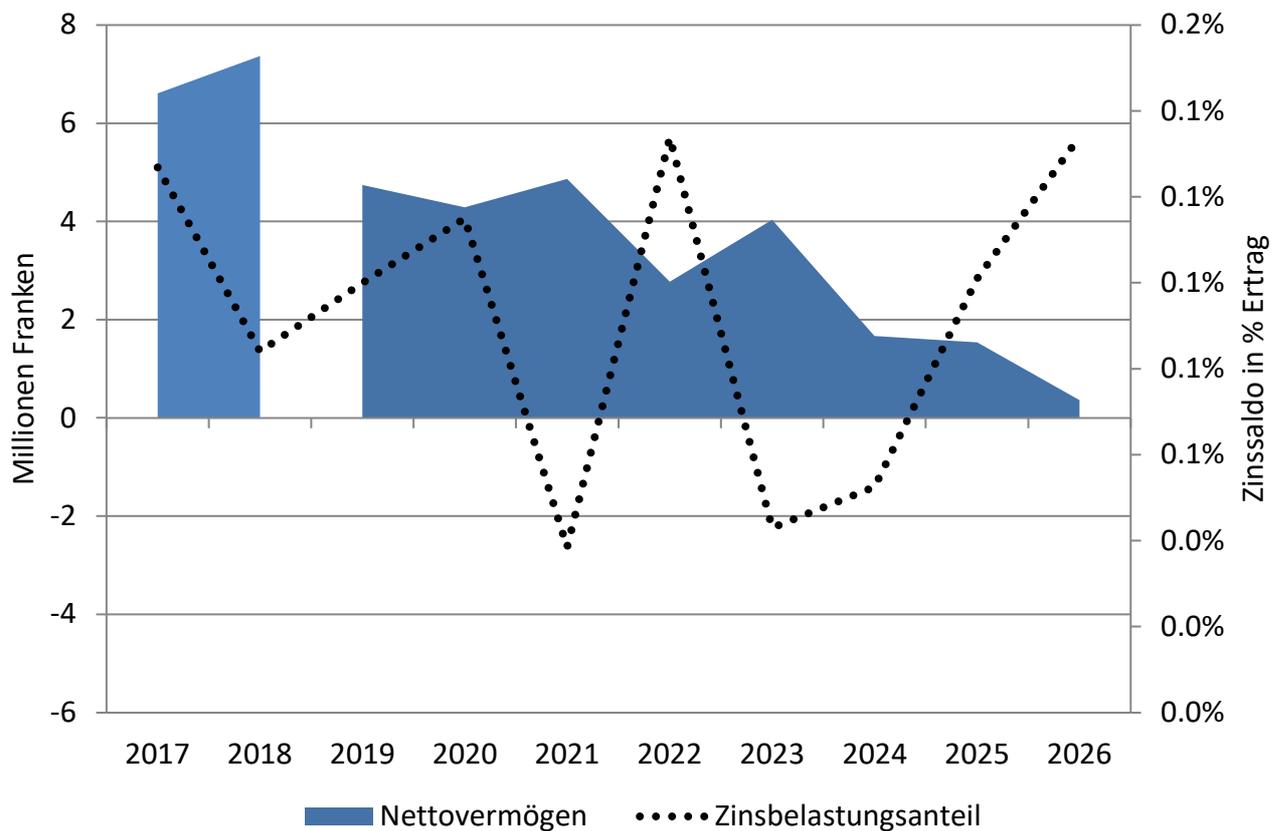
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



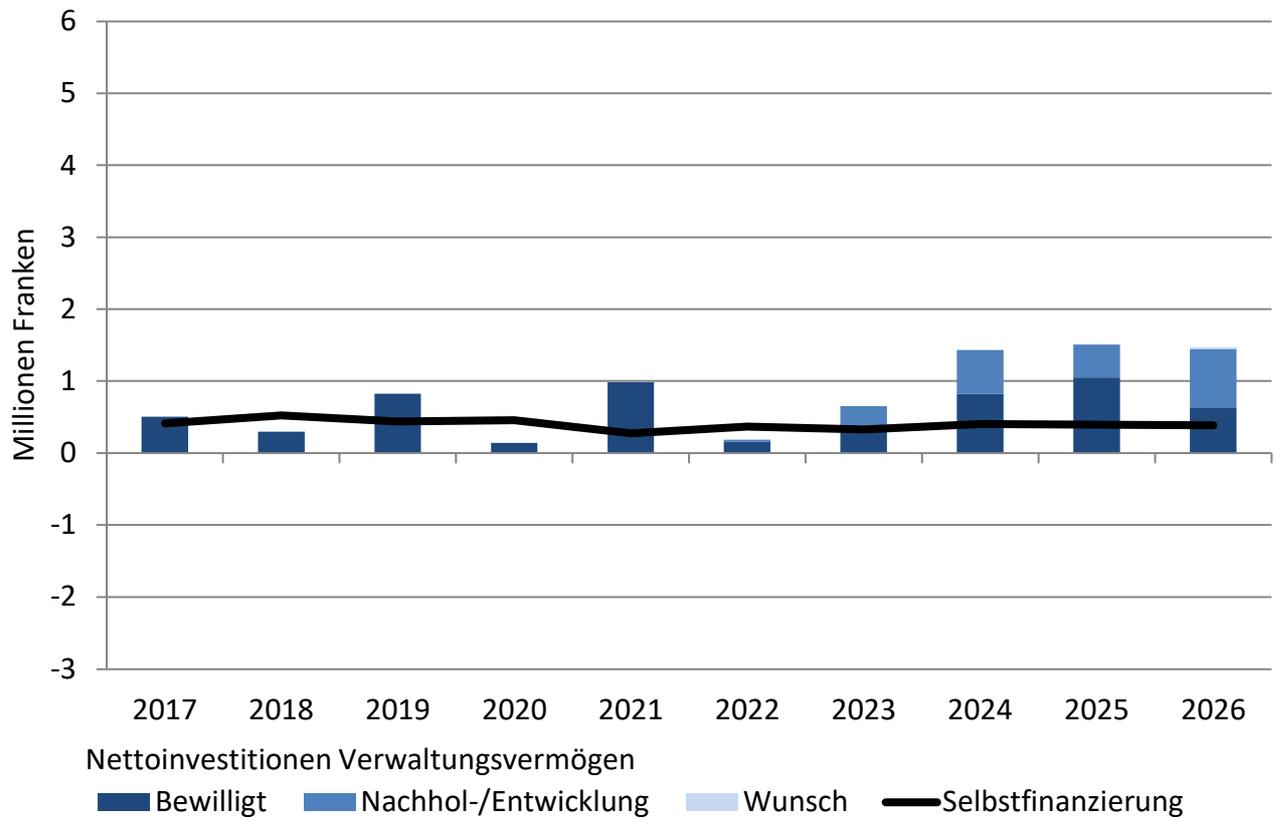
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



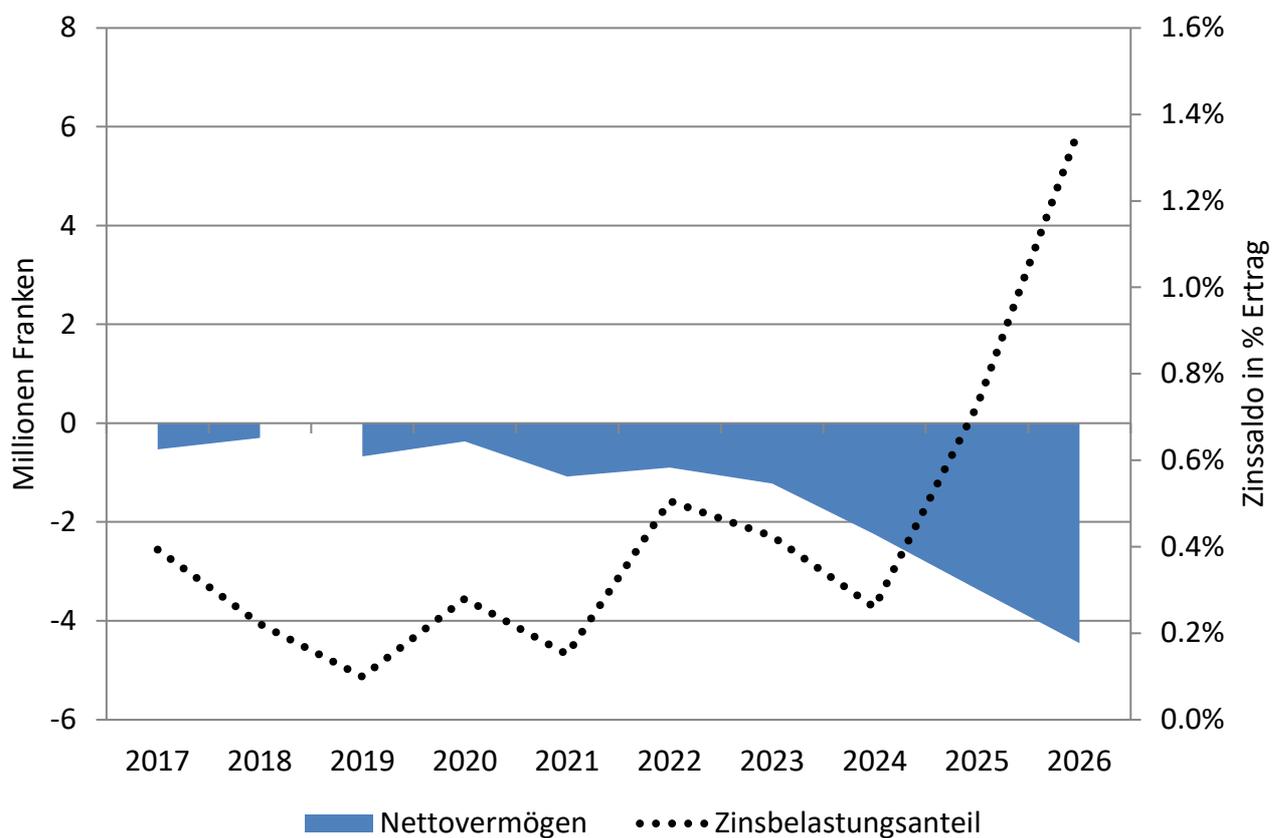
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Ottenbach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

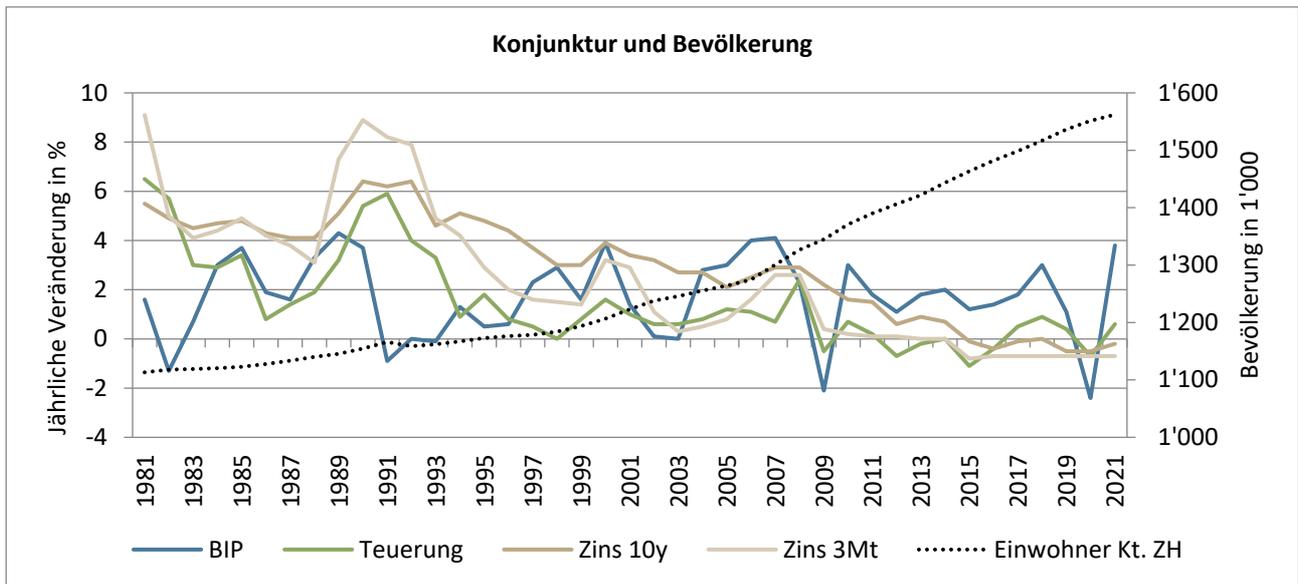
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

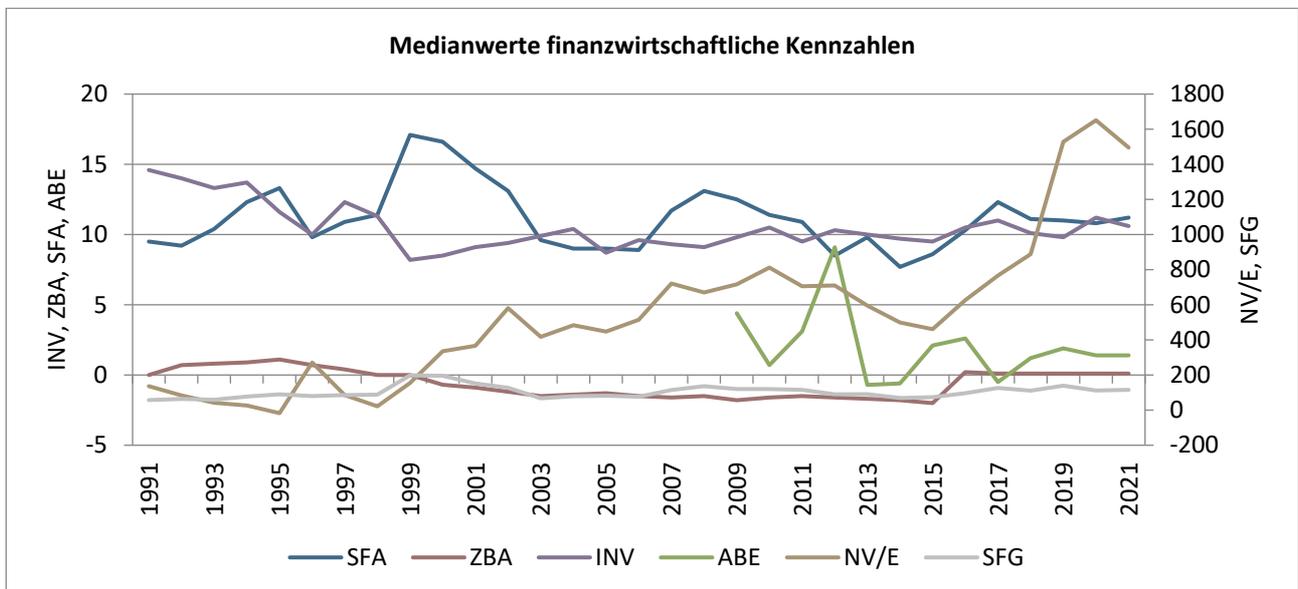
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



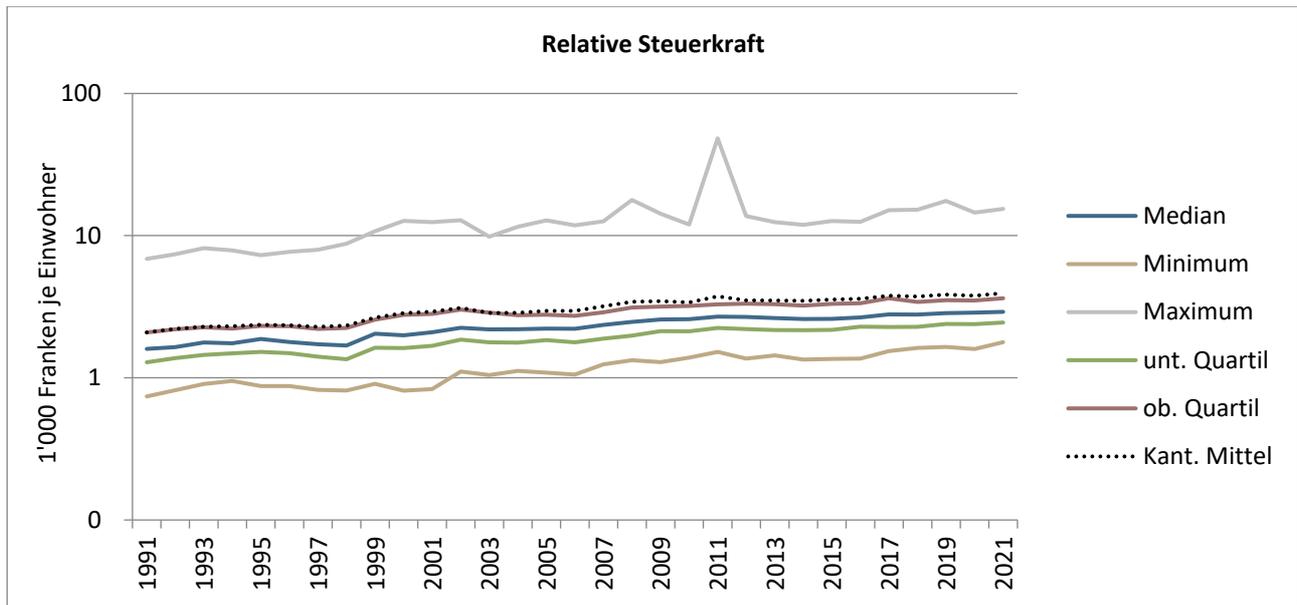
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

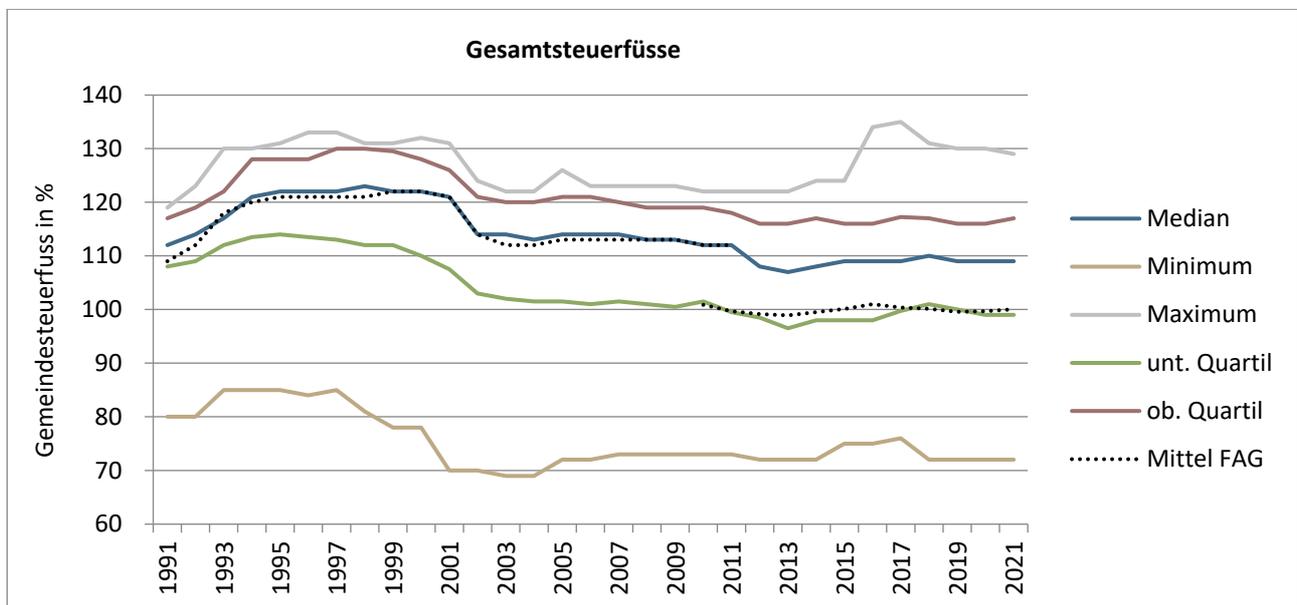
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

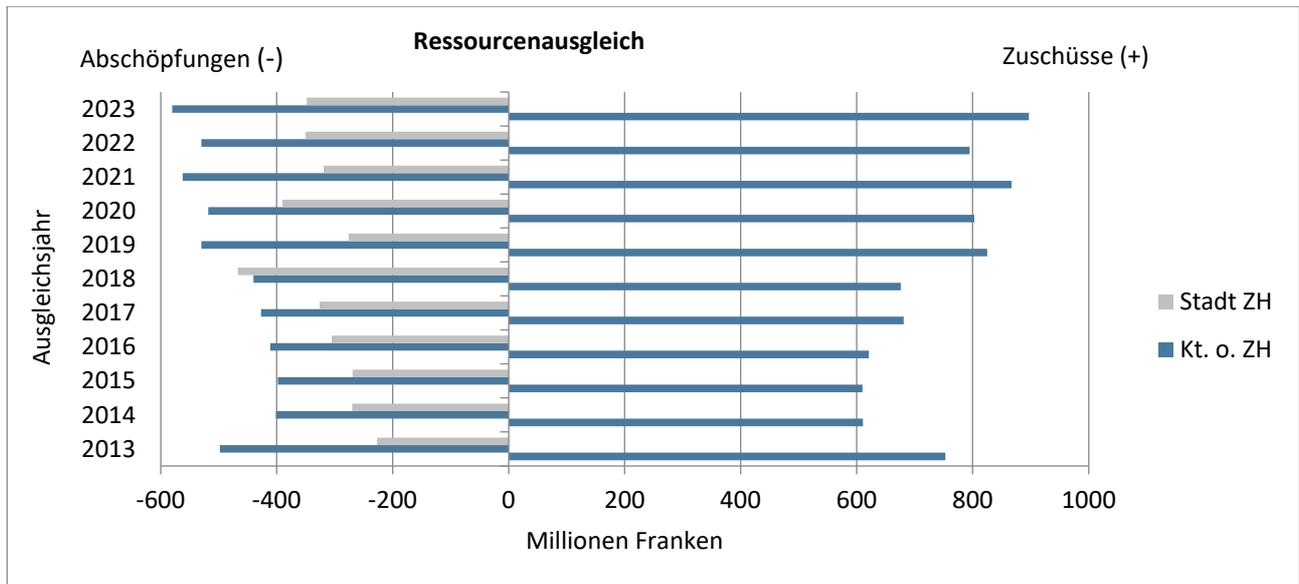


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

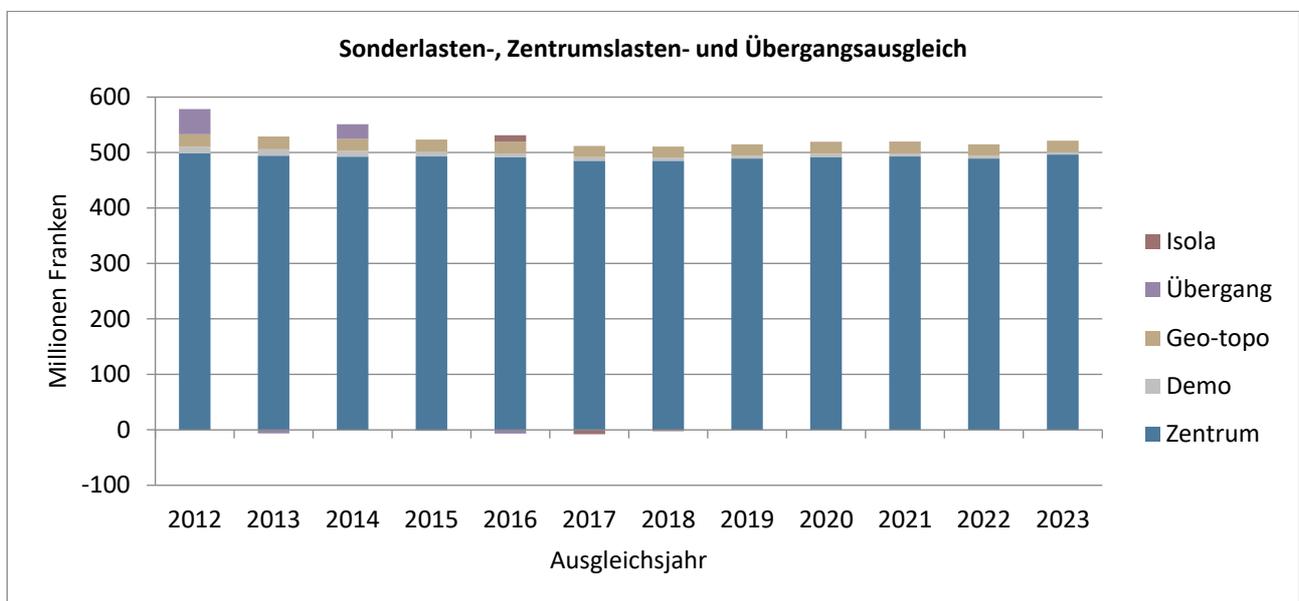
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



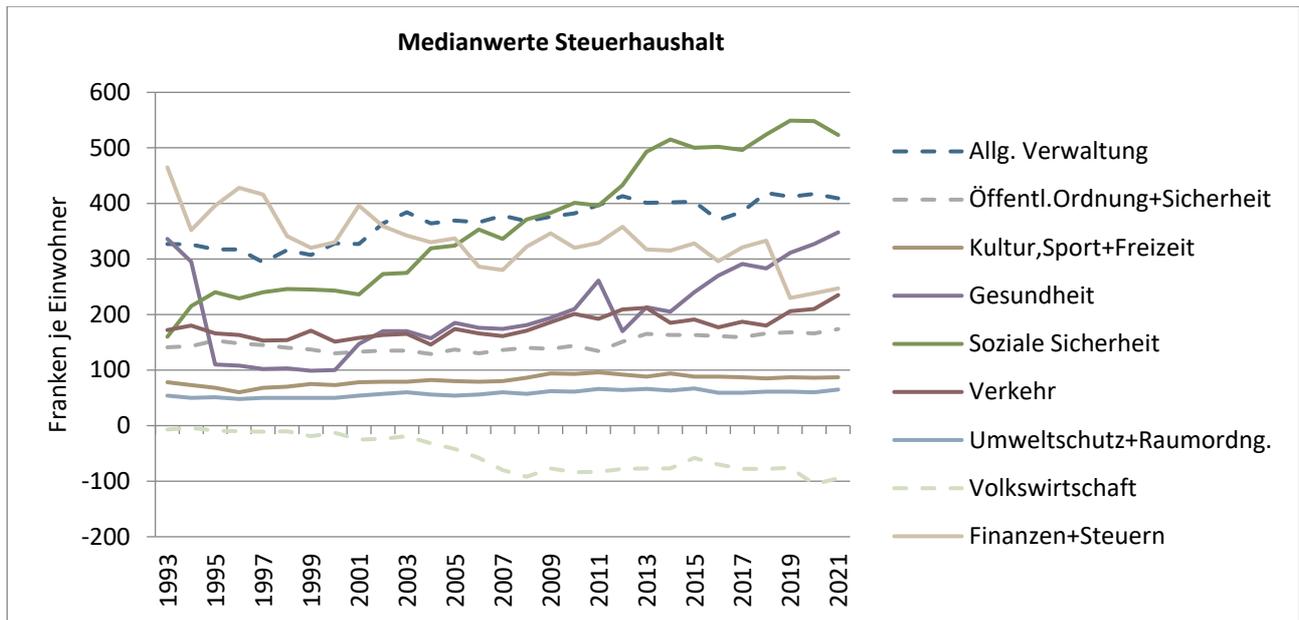
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

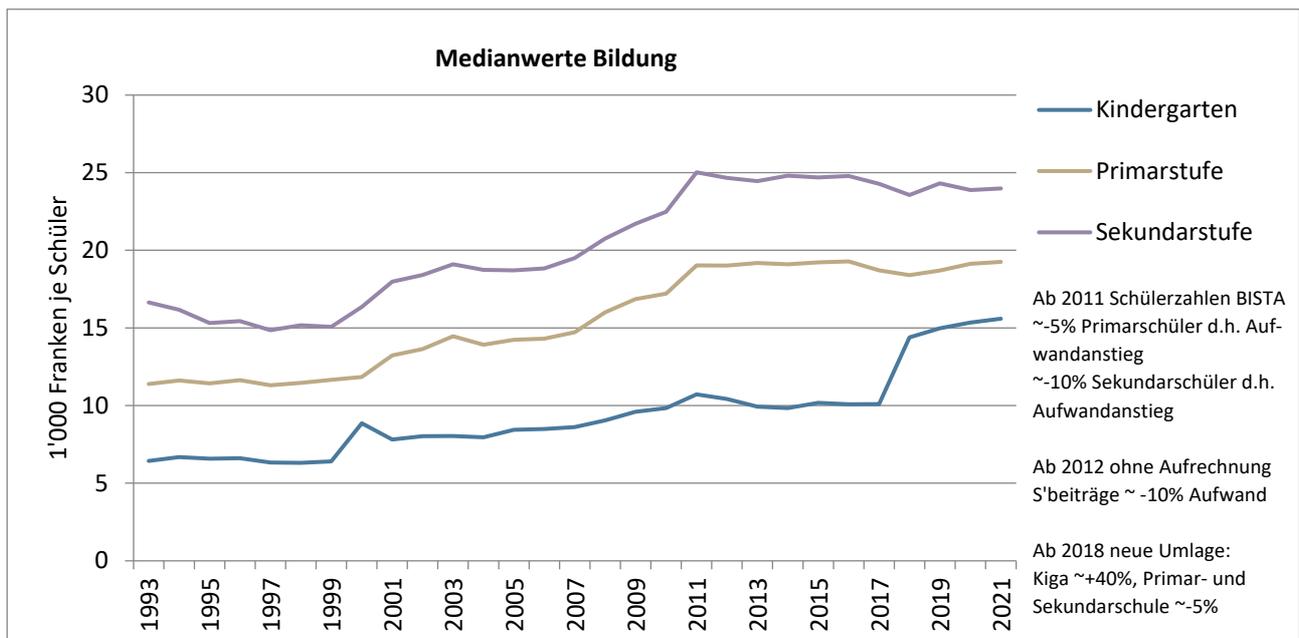
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



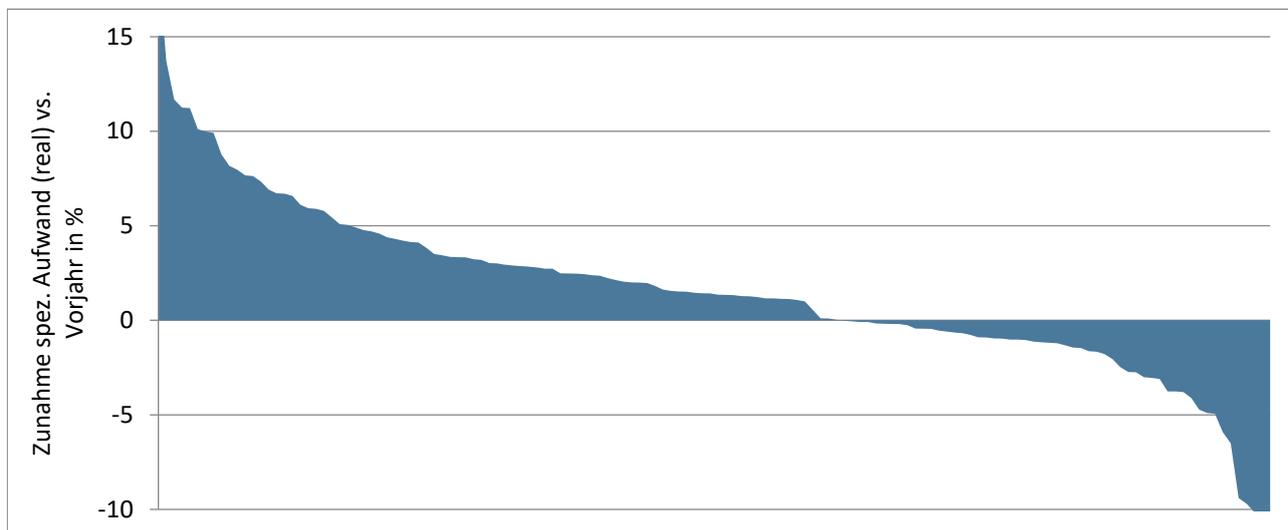
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

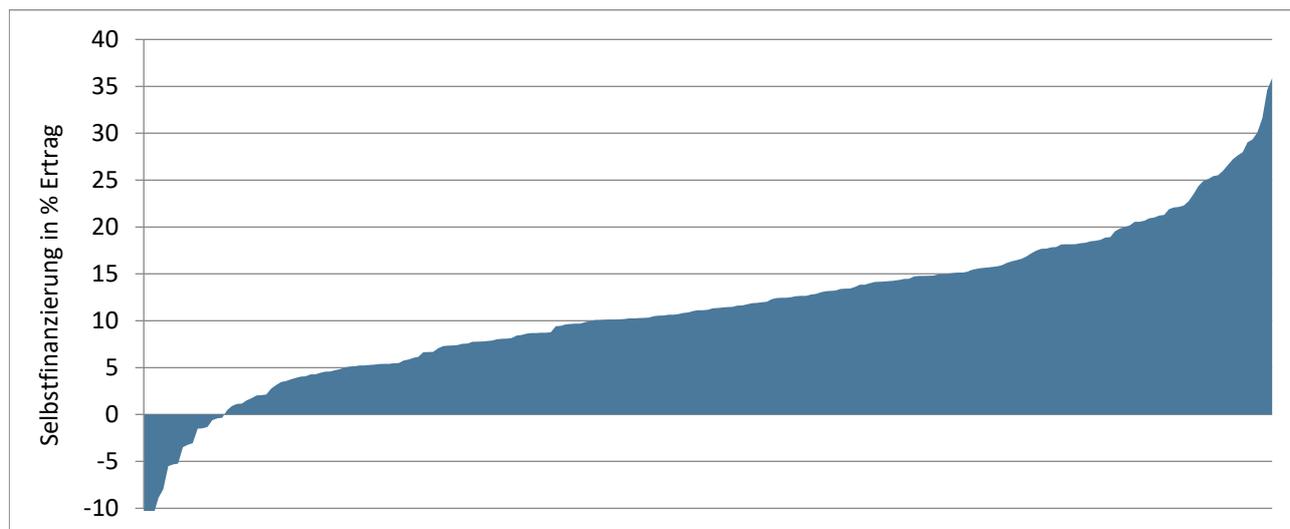
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



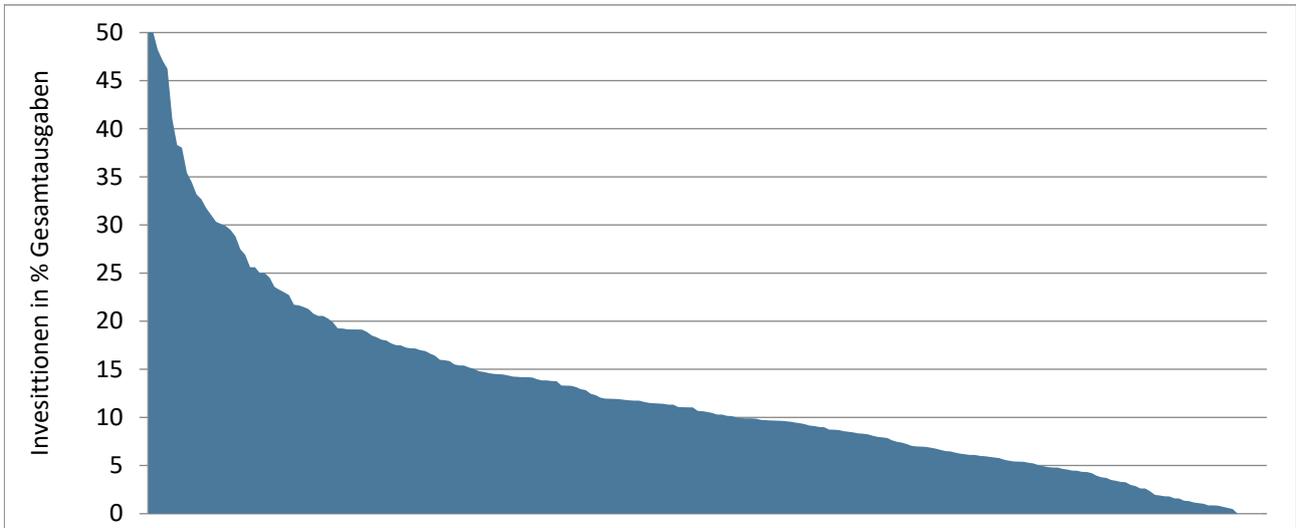
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



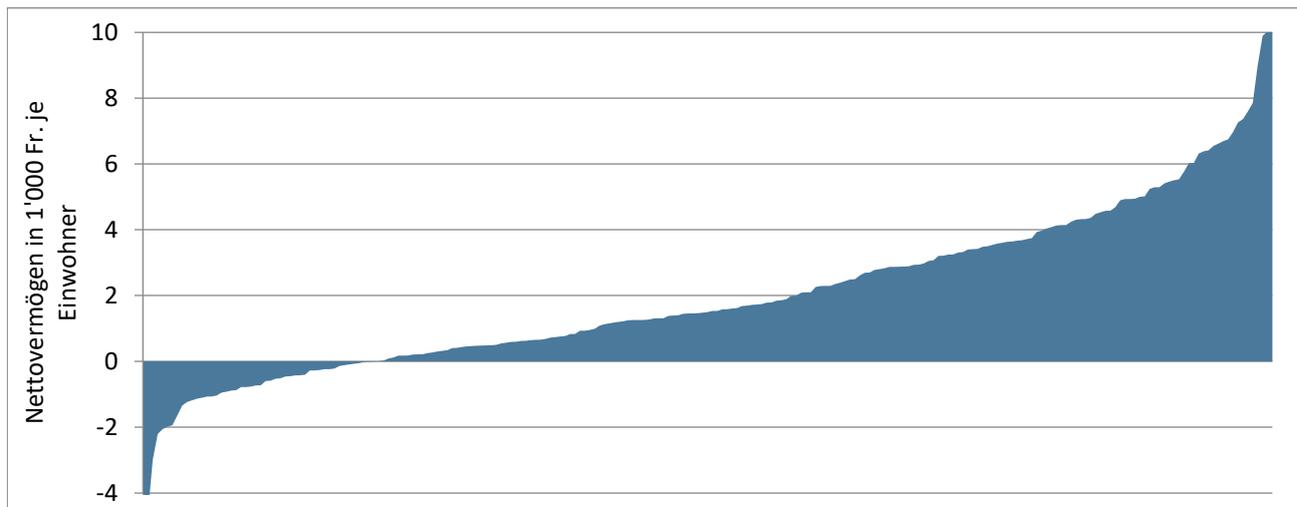
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

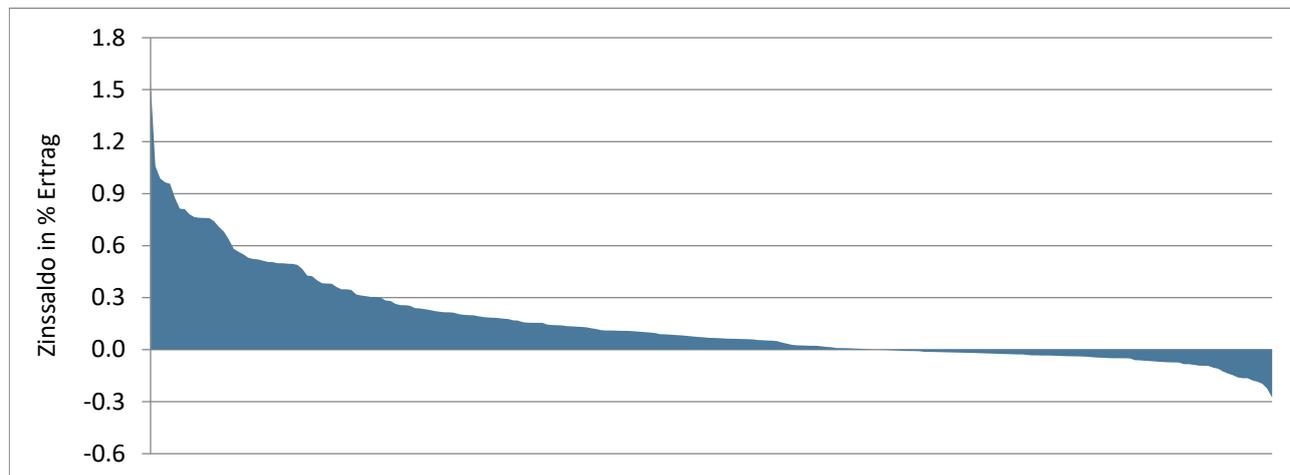
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

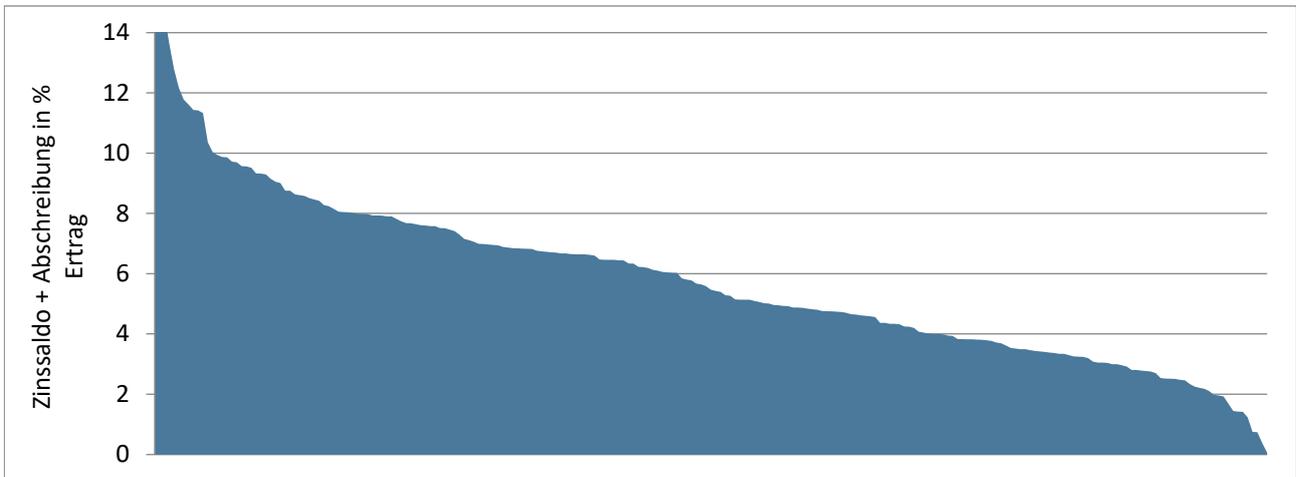
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

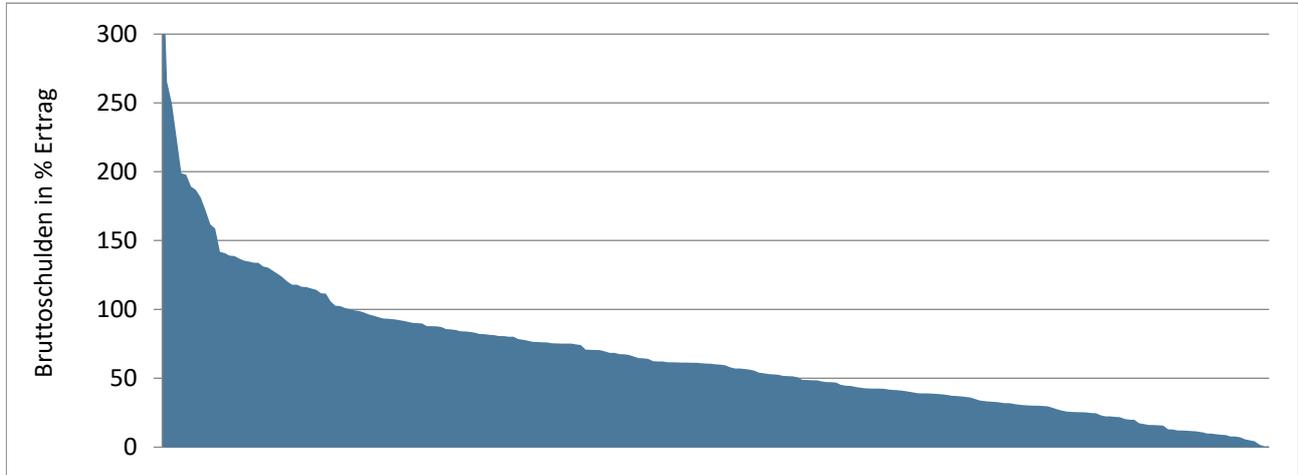
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

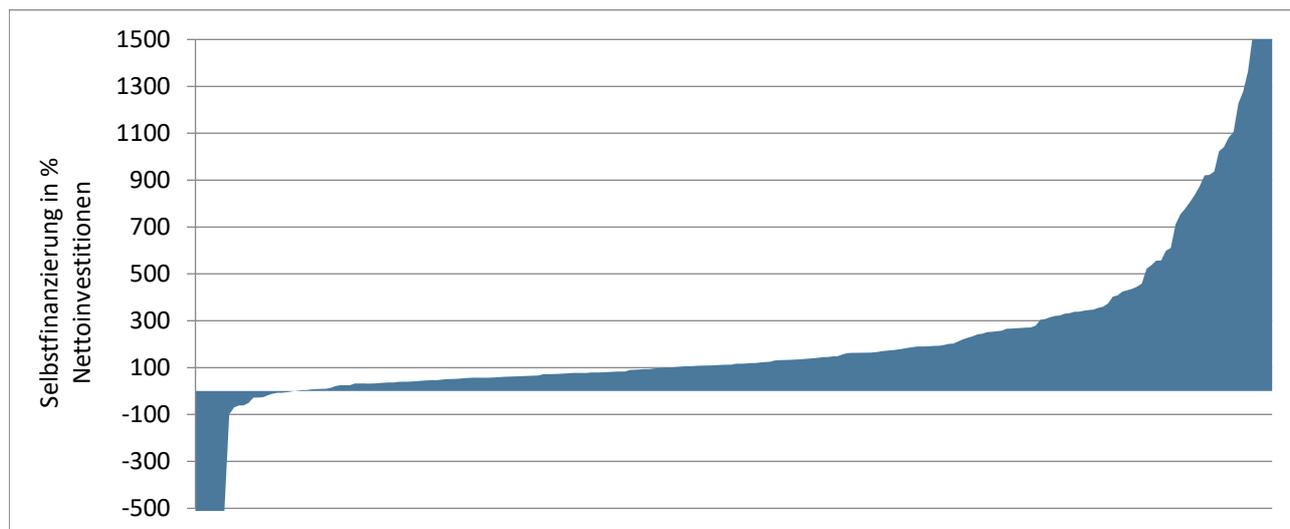
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

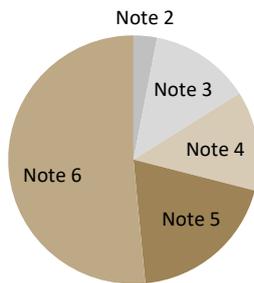
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt